

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 356

Freitag den 22. December.

1871.

Vom Landtage.

* Dresden, 20. December. In der für morgen einkommenden öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer steht die Beratung des Gesetz-Entwurfs, die Reorganisation des Landeskulturrathes betreffend, auf der Tagesordnung. Nach dem Inhalt dieses Gesetz-Entwurfs soll der Landeskulturrath für das Königreich Sachsen ein gemeinschaftliches Organ der Interessen der Landwirtschaft sein und seinen Sitz in Dresden haben. Als seine Aufgabe ist die Vertretung, Förderung und Fortbildung der Landwirtschaft bestimmt. Zu diesem Zwecke hat er

1) das Recht, durch selbständige Anträge, Anträge und Anregungen der Staatsregierung gegenüber die vorbezeichneten Aufgaben und Interessen zu fordern und zu vertreten, so wie

2) die Vertretung, der Staatsregierung als selbständiges Organ in Bezug auf alle die Landeskultur und die landwirtschaftlichen Interessen anhängenden Fragen der Gesetzgebung und Verwaltung zu dienen. So weit es die Verhältnisse gestatten, soll er in jeder wichtigen Angelegenheit dieser Art gehörig werden.

Der Landeskulturrath besteht aus dreißig ordentlichen Mitgliedern, nämlich aus:

1) den jetzigen Vorsitzenden der fünf landwirtschaftlichen Kreisvereine,

2) fünf Landwirten, von denen jeder landwirtschaftliche Kreisverein einen erwählt,

3) dreizehn, ohne Rücksicht auf Mitgliedschaft in einem landwirtschaftlichen Vereine durch die Landwirthe gewählten Personen,

4) drei von dem Ministerium des Innern ernannten Landwirten,

5) dem von den vorstehend unter 1 bis mit 4 genannten Mitgliedern gewählten, durch das Ministerium des Innern zu bestätigten Generalsekretärs,

6) je einem von den unter 1 bis 4 genannten Mitgliedern gewählten Vertreter a) der Volkskunst, b) der Forstwirtschaft und c) der landwirtschaftlichen Lehr- und Versuchsanstalten.

Der Landeskulturrath hat das Recht, für bedeckende Fragen der Thierkunde, der Pferdehaltung, des Obst- und Gartenbaus, des Weinbaus, der Bienenzucht, der landwirtschaftlichen Mechanik und anderer verwandter Fächer entweder einzeln auf die Dauer einer Wahlperiode oder ordentliche Mitglieder hinzuzuwählen, oder einzelne Gegenstände und Sitzungen besondere schwankende einzuladen.

Die Wahlen der ordentlichen, sowie der außerordentlichen Mitglieder erfolgen auf drei Jahre. Die Amtststellung des Generalsekretärs findet in dem Halle unter besonders zu vereinbarenden Bedingungen statt.

Für die unter 3 gedachten 13 Mitglieder sollen 4 Wahlkreise in den Regierungsbezirken Dresden, Bautzen, Breslau und Böhmen gebildet werden. Stimmberichtigkeit bei diesen Wahlen sind die volljährigen und Besitzer der bürgerlichen und politischen Ehrenbürgerschaft eines mindestens drei Jahren umfassenden landwirtschaftlichen Grundbesitzes oder die Bäcker landwirtschaftlicher Grundbesitz mit mindestens 1 Thlr. ordentlicher Gewerbeschreiber. Wahlschein ist jeder sächsische Staatsangehörige, der volljährig und im Besitz der Ehrenbürgerschaft ist.

Der Landeskulturrath tritt mindestens ein Mal im Jahre zusammen, regulirt selbständig seine Geschäftsvorordnung u. s. w. Seine Mitglieder, mit Ausnahme des Generalsekretärs, fungiren unentgeltlich. Seine nicht in Dresden wohnhaften Mitglieder erhalten Reise-Aufwand; die Bezahlung der Beamten, die Besteitung seines Canisters, der Wahl- und andern Kosten übernimmt die Staatskasse; für andern Bedarf hat das Recht, bei der Staatsregierung die Erstattung angemessener Beiträge von den Wahlbezirkstümern zu beantragen.

Der über die Vorlage von der ersten Deputation erfasster Bericht lautet im Ganzen folgendes: Zu §. 2 wird der folgende Zusatz vorausgesetzt: „Auch hat er von der Wirtschaftsförderung durch seinen Generalsekretär oder in andrer Weise fortlaufend nähere Kenntnis zu haben.“ Ferner beantragt die Deputation, den Landeskulturrath aus 25 anstatt 30 ordentlichen Mitgliedern bestehen zu lassen und die Worte „jetzigen Vorsitzenden der fünf landwirtschaftlichen Kreisvereine“ zu streichen. Ferner der Deputation beantragte Bestimmungen sind:

„Die Amtststellung des Generalsekretärs findet in den Landeskulturrath statt. Dafür jedoch einer einen Generalsekretär ohne Vorbehaltlicher Rücksicht anstellen will, ist dazu die Genehmigung des Ministeriums des Innern einzuholen. Die Sitzungen des Landeskulturrathes sind, soweit möglich und wenn nicht in besonderen Fällen, eine Ausnahme beschlossen oder von dem Ministerium des Innern befördert verlangt wird, ebenso. Zur Beschlußfähigkeit des Landeskulturrathes ist bei allen Angelegenheiten die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der ordentlichen, beispielsweise außerordentlichen Mitglieder erforderlich.“

Die erste Deputation der Zweiten Kammer hat ferner bereits Bericht über das Gesetz, die Ausführung des Bundesgesetzes über die Unterstützungswohnsiedlung im Königreich Sachsen betreffend, erstattet. Die Deputation hat bestimmt, daß das Vorgehen

der Regierung, indem sie die Verordnung wegen Einführung eines Gesetzes vom 6. Juni 1871 ohne ständische Genehmigung erließ, durch § 88 der Verfassungsurkunde gerechtfertigt war, und empfiehlt deshalb der Kammer, zu dieser Verordnung nachträglich die ständische Genehmigung zu ertheilen. Die Deputation beantragt zu der Materie der Vorlage, folgenden Entwurf an die Staatsregierung zu richten: „Dieselbe will die Unterbringung von Landarbeitern in städtischen oder Bezirk-Arbeits- und Armenhäusern durch vorläufige Abschließung von Verträgen mit größeren Städten oder Bezirkssammelverbänden ins Auge fassen.“

Über §. 7 der Vorlage, welcher von der beschränkten Kompetenz über Streitigkeiten in Unterstützungsstätten und vom Instanzengang handelt, waren die Ausschüsse in der Deputation getheilt. Abg. Streit war der Ansicht, daß in allen Streitfällen über den Unterstützungswohnung sowohl zwischen sächsischen Ortsammelverbänden unter sich als auch mit dem Staatsfonds als Vertretern des Landarmenverbands, ebenso wie in Streitfällen gegen Armenverbände anderer Bundesstaaten, wie in §. 38 ff. des Bundesgesetzes vorgeschrieben ist, daß Bundesamt für Heimatstätten zu Berlin in zweiter Instanz zu entscheiden habe.

Dieser Meinung schlossen sich die Abg. Biedermann, Peiffer, Schröder und Petri an; anderer Meinung — die Übersetzung der Kompetenz unserer sächsischen Ministerialbehörde in das Bundesamt enthalte einen Verzicht auf einen Theil unseres Landes-Dienstes, welche aufzugeben keine Notwendigkeit vorliege — waren die Abg. Sachse, von Körneritz und Knechtel.

Die Staatsregierung hat hierauf die Erklärung abgeben lassen, daß sie zur Zeit zur Ausdehnung der Kompetenz des Bundesamtes für Heimatstätten auf Streitigkeiten zwischen sächsischen Gemeinden unter sich und mit dem sächsischen Staatsfonds die Zustimmung nicht geben könne, und hat darauf verwiesen, daß es sich zunächst nach dem Eingange der Verordnung nur um provisorische Bestimmungen handle, daß man bezüglich der einzelnen Vorschriften des Bundesgesetzes über den Unterstützungswohnung praktische Erfahrungen nicht gemacht habe und schwerlich auch vor dem 1. Juli 1873 machen werde, und vor Allem daß, wenn der Landtag eine Bestimmung der Verordnung nicht genehmige, damit die ganze Verordnung fallen würde und man sofort zu Vorlegung eines Gesetzentwurfs in dieser Angelegenheit verschreiten müßte, was doch bei jedem Mangel praktischer Erfahrungen bedenklich erscheine.

Nach dieser Erklärung, deren Gewicht von keiner Seite verkannt wurde, einigten sämmtliche Mitglieder der Deputation, jedoch unbedeutet ihrer in Obigem dargelegten Anschauungen, sich dahin, es bei der betreffenden Bestimmung der Verordnung zur Zeit bewenden zu lassen, an die Staatsregierung aber den Antrag zu bringen: daß die Staatsregierung schon jetzt die Sicherung ertheile, daß spätestens dem übernächsten ordentlichen Landtage eine Gesetzesvorlage über die Ausführung des Bundesgesetzes vom 6. Juni 1870 gemacht werde.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die in Frankfurt a. M. abgeschlossene Ratskonvention zum Frieden vom 10. Mai d. J. ist in diesen Tagen in Versailles zwischen dem Grafen Rumyantsev, als Vertreter des Deutschen Reiches, und dem Grafen Rumyantsev, als Vertreter Frankreichs, ausgewechselt worden. Die Verhandlungen selbst wurden in letzter Zeit, nachdem Graf Rumyantsev von Frankfurt a. M. nach Paris abgereist war, bekanntlich an ersterem Orte deutlicher, durch den bayerischen Legationsrat Weber und den württembergischen Legationsrat v. Uerth, französischerseits durch die Herren de Gouard und de Clerq geführt. Das Amtsstück umfaßt achtzehn Artikel von ziemlichem Umfang, so wie ein Schlusprotokoll, welches verschiedenen Text-Bestimmungen nochwendig gewordene Erläuterungen hinzufügt.

Auswärtige Blätter beobachten den Angelegenheiten des Reiches gegenüber eine doppelte Taktik, die nicht durch Aufrichtigkeit glänzt. Wacht der Einheitsgedanke Fortschritte, so will Preußen Alles verhindern und es betrifft in Deutschland Kaiserismus, Militarismus oder welche sonstige Bezeichnungen politischer Verbrechen radikale deutsche Blätter dem Auslande zu liefern pflegen. Lehnen dagegen die Einzelstaaten irgend einen Antrag der Nationalpartei auf Ausdehnung der Reichskompetenz mit Erfolg ab, so wird nicht etwa daraus gefolgt, daß Preußen die Rechte der deutschen Staaten achtet und, wenn nicht eine zwingende Rücksicht vorliegt, auch einen moralischen Druck auf sie selten ausübt, sondern man prophezeit ohne Weiteres den Bürgerkrieg in Deutschland und das Auseinanderfallen des Reiches. Das Verfahren mag gekünstelt sein, aber es zeugt von einer sehr zweifelhaften Liebe zur Wahrheit. Der Trinkspruch des Kaisers von Russland hat nicht nur den Franzosen das Concept verrückt, sondern auch eine Umschwemmung der sogenannten national-russischen Partei bewirkt, die sich in der Presse widerspiegelt und von welcher man auch sonst durch Privatnotizen charakteristische Eingehungen vernimmt. Ein Welsenblatt in Wien hat ein anderes Verfahren beliebt. In seiner Wuth über den Toast vom 8. December hat es einen Streit

mit Thätschkeiten zwischen dem deutschen Botschafter Prinz Reuß und dem russischen Thronfolger erstanden, der dann wieder von französischen Zeitungen abgedruckt wurde. Erfinder und Nachzähler sind einander ganz würdig. Aber es wird ihnen zum ganz geringen Vortheil gereichen. Derartige Lügen haben bekanntlich sehr kurze Seine, während der Trinkspruch des Kaisers Alexander weder aus der Geschichte noch aus dem Gedächtnis der Zeitgenossen weggubringen sein wird. — Bezüglich der Ausprägung des Reichsgoldmünzen, deren Prägung bereits im Gange ist, hat man von der Heranziehung der Münzfäte zu Straßburg definitiv Abstand genommen. Es steht jetzt fest, daß monatlich 2,220,000 Stück Münzen geprägt werden können, davon in Preußen 1,650,000 Stück, Bayern 200,000 Stück, Sachsen 180,000 Stück, Württemberg 100,000 Stück, Baden 50,000 Stück, Hessen 40,000 Stück.

Die ministerielle Berliner „Provinzial-Corresp.“ erklärt in einer Befriedigung der Steuerreform: Die Regierung wird sicherlich nicht läumen, in ferneren eisigen Berufs ihrer Reformaufgaben die Hand zur Bekämpfung weiterer Wünsche zu bieten, deren Befriedigung an und für sich sie schon jetzt nicht in Abrede stellt. — Daselbe Blatt schreibt: Da die Erwartung, daß der Rat vor Eintritt des Staatsjahrabs festgestellt sei, nicht zur Erfüllung gelangte, wird die Staatsregierung die zur ordnungsmäßigen Fortführung der Verwaltung erforderlichen Ausgaben vorbehaltlich der nachträglichen Gutheissung seitens der Kammer vertreten zu leisten haben. Die „Prov.-Corresp.“ erklärt ferner: Der Entwurf der Verwaltungsorganisation für Elsaß-Lothringen ist auf Grund der Anträge des Oberpräsidenten v. Möller zunächst im Reichskanzleramt, sodann im Bundesrat festgestellt worden, und wird nunmehr unverzüglich publiziert und zur Ausführung gebracht werden.

In einer so eben ergangenen Verfassung des preußischen Handelsministers werden die königlichen Eisenbahndirectionen darauf hingewiesen, daß nach den bisherigen Erfahrungen der Eisenbahnbetrieb nur dann die erforderliche Sicherheit bieten könne, wenn die Leitung und Überwachung derselben in einer Hand liege. Auf den Königlichen Bahnen sei das zwar in sofern der Fall, als die Leitung derselben einer einheitlich organisierten Direction obliege, aber es sei nötig, diese Einheit der Leitung auch auf die einzelnen Bahnstrecken, auf denen gegenwärtig die Oberbeamten für die einzelnen Dienstzweige neben einander fungieren, herzustellen. Als berufenes Organ für diese Einheit wird der Betriebsinspektor erklärt, welchem zur größeren Sicherheit des Dienstes die nötige Assistenz durch den Eisenbahndirektor und den Betriebscontroller gewährt werden soll. Der Handelsminister hat die Eisenbahndirectionen angewiesen, die Instruction für die Bahn- und Betriebsbeamten einer Revision zu unterwerfen und die im einheitlichen Sinne vorgenommenen Abänderungen seiner Genehmigung zu unterbreiten. Die bestehenden Inspektionsbezirke sollen dabei eine anderweitige Abgrenzung erhalten.

Die „Straßburger Zeitung“ vom 19. d. M. sagt: „Soeben geht uns die Nachricht zu, daß dem Reichslande und speziell der Stadt Straßburg zwei neue Beweise des hohen Wohlwollens und der Fürsorge, welche die deutsche Reichsregierung ihnen von erster Stunde der Wiedervereinigung an so reichlich bewiesen hat, zu Theil geworden sind. Die Gründung einer neuen Universität in Straßburg und die so vielen Interessen erwünschte und förderliche Erweiterung der Stadt sind genehmigt worden. Wir werden in diesen Blättern noch oft Gelegenheit haben, auf den großen materiellen und den fast unschätzbaren intellektuellen und moralischen Gewinn hinzuweisen, den die Geschichte des Reichslandes eins von dem Tage dieser beiden Gründungen an zu verzeichnen haben wird. Für heute nächstigen Tag und Raum uns dazu, uns auf diese einfache Mitteilung des freudigen Ereignisses zu beschränken. Nur der Universität, der schönen Worgengabe, welche ein Reich seinen neuen Mitgliedern darzubringen vermag, sei noch mit dem Wort gedacht, daß vorzüglich die besten und edelsten Kräfte des in dieser Beziehung ja so gern selbst von seinen Neidern anerkannten Deutschlands es sich zur Ehre und Pflicht rechnen werden, hier eine alte Schule Deutschlands zu führen und einen alten Dank abzutragen. Deutschland hat nie vergessen, wie viel Hertisches und Schönes in den früheren Jahrhunderten gerade das, wenn auch zumeist durch Feindes Tüde, so doch auch nicht ohne eigene Schuld verloren gegangen ist, sozusagen zu seiner geistigen Blüthe und Höhe beigetragen hat und wie selbt in neuerer Zeit noch der Fürst seiner jeglichen Bildung eine der mächtigsten und nachhaltigsten Anregungen für seine geistige Entwicklung diesem Gliede des deutschen Stammes zu verdanken hatte. Jetzt wird es dies Alles zu vergessen suchen — nicht als ob wir in Allem und Jedem uns so sehr erhoben achten werden, hier eine alte Schule Deutschlands zu führen und einen alten Dank abzutragen. Deutsches Land hat nicht nur den Franzosen das Concept verrückt, sondern auch eine Umschwemmung der sogenannten national-russischen Partei bewirkt, die sich in der Presse widerspiegelt und von welcher man auch sonst durch Privatnotizen charakteristische Eingehungen vernimmt. Ein Welsenblatt in Wien hat ein anderes Verfahren beliebt. In seiner Wuth über den Toast vom 8. December hat es einen Streit

gesammte deutsche Volk, unterstellt von seinen Schwesternationen, nun schon seit einem Jahre in edelstem Weitester Hoffn und arbeitet.“

Der eidgenössische Nationalrat faßte bei Revision der Bundesverfassung ferner folgende Beschlüsse: Die Gesetzgebung über das bürgerliche Recht und das gerichtliche Verfahren in Sachen des bürgerlichen Rechts gehört zur Kompetenz des Bundes. Dem letzteren wird überdies das Recht beigelegt, seine Kompetenz auch auf das Gebiet der Strafrechts- und Strafprozeß-Gesetzgebung auszudehnen. Die Todesstrafe ist vorbehaltlich der im Militärgesetze vorgesehenen oder noch zu treffenden Ausnahmefeststellungen ebenso wie die Strafe der körperlichen Büchigung abgeschafft. — Sanitätspolizeiliche Verfügungen gegen gemeingefährliche Seuchen und Epidemien sind gleichfalls Sache der Bundesgesetzgebung.

Der letzte Wahlgang in Österreich, die Wahl des Großgrundbesitzes in Böhmen, ist zu Ungunsten der Verfassungspartei ausgefallen, deren Kandidatenliste mit 203 gegen 226 Stimmen unterlegen ist. Wahrscheinlich wird nun auch der böhmische Großgrundbesitz im Reichsrat nicht vertreten sein, und die Zahl der Mitglieder des Abgeordnetenhauses sich demnach im besten Fall auf 165 belaufen, von denen die Verfassungstreuen 97 für sich werden rechnen dürfen. Sollten auch Tirol und Kärnt die Befreiung des Reichsraths verweigern, so würde die Zahl der anwesenden Abgeordneten um weitere 15 Abgeordnete verringert werden, und einem allgemeinen Streit der Opposition gegenüber würde die Regierung sich unabwischbar zu dem Auskunftsmitte direkt Wahlen in Galizien drängen sehen, da die 97 Verfassungstreuen allein die Befreiung der Verfassungshäger nicht erreichen. Überhaupt kann es kaum unbemerkt bleiben, daß die Verfassungspartei ihre Mehrheit auch nach den letzten Neuwahlen nur den Streit verschiedener nationaler Fraktionen verbaut und unrechtmäßig publiziert und zur Ausführung gebracht werden.

Die „R. Fr. Br.“ sagt: Die Jesuiten haben mit dem Papst ihre Liebe Roth. Weichen sie ihm auch nur einen Augenblick von der Seite, so geschieht etwas, was ihre Pläne kreuzt, und sie haben dann die größte Mühe, die Dinge wieder in das „rechte“ Gleise zu bringen. Man erinnert sich noch an die Aufregung, die in diesen Kreisen herrschte, als Jules Favre in seinem Buche über Rom eine Neuordnung des Papstes widergab, die der schwarze „Internationale“ nicht in den Strom passte. Von allen Seiten bestürmt, verstand sich endlich der fromme Favre zu einer Abschwächung; der Abtsreiter sollte sich getraut haben. In einem zweiten Falle ergibt es ihnen nicht so gut. Bekanntlich hatte der Papst, zum großen Leidwesen seiner eigenen Gefangennärrer, der Jesuiten, in einem unbedachten Augenblit dem Könige von Preußen zu seiner Erwählung zum Kaiser in herzlichem Tone gratuliert. Der neue Jesuiten-Monitor, die „General Correspondenz“, vermag sich darauf dieser Tage, die Existenz dieses Schreibens einfach in Abrede zu stellen. Ein Glückwunsch an den Herrscher eines Reiches, in welchem der Priester soeben politische Tätigkeit unterandrohung empfindlicher Strafe verboten wurde — nein, das durfte nicht sein. Doch mit dem deutschen Reichsland, der Originale in Händen hat, ist nicht gut zu polemisieren. Davon haben sich schon Napoleon, Gramont und Benedetti überzeugt und überzeugen sich jetzt auch die Jesuiten. Bismarck's Organ veröffentlicht einfach das Document. (Bgl. die Mittwochs-Nr.)

Tag für Tag melden die Pariser Correspondenten über das Wachsen der Unzufriedenheit mit der Regierung in allen Kreisen der Gesellschaft. Wenn in China, bemerkt der Redakteur der Times, zwei Männer verschiedener Religion zusammenkommen, so sagt der Eine zum Anderen: „Sage mir, zu welchem erhabenen Bekennnis du gehörst, auf daß ich mich, so lange wir zusammen sind, auch zu demselben rede.“ Mein eigener verdächtlicher Glaube ist der und der.“ Dies scheint auch das Höflichkeitssprincip zu sein, nach welchem die Monarchisten in Frankreich während der letzten zehn Monate ihren politischen Glauben verläugnet und sich selbst Republikaner genannt haben. Indessen wird die Massie immer älter und abgerageter und sie fangen an, sich derselben nachzuteilen zu schämen, um so mehr, als die Höflichkeit ihrer Erklärungen Diejenigen, welche sie zu verstehen suchen, nur anekti. Die Kommunisten nämlich, welche es wie die Monarchisten ebenfalls für angemessen halten, sich Republikaner zu nennen, sind zornig über eine Kammer, die sich fürchtet, daß Wort Monarchie auszusprechen, und doch nicht Republik sagen mag.

Nachdem die Erfahrungen des letzten Krieges die Aufmerksamkeit der Franzosen auf alle diejenigen Factoren gelenkt haben, welchen der Sieger seine großen Erfolge ihrer Meinung nach zu verdanken hat, suchen sie alle jene deutschen Einrichtungen nach Frankreich zu verplazten, denen sie einen Einfluß auf die moralische und materielle Hebung der Nation beiseiteten. Bisher gab es in Frankreich nur ein allen Franzosen gemeinsames Recht, das allgemeine Stimmrecht, und es ist wohl in mehr als einer Richtung bezeichnet, daß die deutschen Einrichtungen, welche sie nachzuhören in Begriff stehen, lediglich Pflichten enthalten, die fortan allen Franzosen gemeinsam sein sollen. So stellt sich der allgemeinen Wehrpflicht unab-

weßlich zur Seite der obligatorischen Unterricht, wie ihn der Unterrichtsminister nunmehr in seinem der Kammer vorgelegten Gesetzentwurf beantragt hat. Derselbe ist ziemlich umfangreich und enthält 22 Artikel, in deren ersten das Prinzip der allgemeinen Schulpflicht ausgesprochen ist. Es bleibt den Eltern überlassen, auf welche Weise sie ihre Kinder unterrichten lassen wollen, doch findet nach Ablauf der für den Elementarunterricht bestimmten Lebensperiode (vom 7. bis zum vollendeten 13. Lebensjahr) eine Prüfung vor einer Schulcommission und die Erteilung eines Bezeugnisses statt, welches für das ganze Leben von dauerndem Werthe bleibt. Vom 1. Januar 1880 ab werden nur diejenigen Franzosen in die Wählerlisten eingetragen werden, welche sich durch solche Bezeugnisse über das Vorhandensein der Elementar-Schulkenntnisse auszuweisen vermögen. Die Strafen für die Schulversäumnisse sind gegen Eltern, Vormünder und Arbeitgeber zu richten und können bis zu einer Geldstrafe von 100 francs oder entsprechender Gefängnisstrafe, ja selbst bis zur Überlassung der bürgerlichen Ehrenrechte auf drei Jahre und darüber ausgedehnt werden. Gleichzeitig mit der Vorlage des Entwurfs hat der Minister ein Rundschreiben über die Zeit-einteilung in der Volksschule und über die Unterrichtsmethode erlassen, welche letztere eigentlich so gut wie gar nicht bestand. Täglich soll u. U. eine Stunde Geographie und Geschichte gelehrt werden, die Geschichte Frankreichs jedoch nur bis 1815 (!). Für Religion und Turnen ist täglich je eine halbe Stunde angesetzt, in welcher die Schüler allerdings wohl weder vom einen wie vom Andern viel profitieren werden. Das „Siecle“ besagt aber, daß Religionsunterricht überhaupt in der Schule ertheilt werde, da dieser vielmehr in die Kirchen und Synagogen gehöre und den Eltern in dieser Beziehung vollständigste Freiheit gewährt werden müsse. Der Lehrer habe nicht über Dogmen und kirchliche Satzungen zu entscheiden, ebenso wenig wie der Staat, und in den Schulen dürfen nur solche Dinge gelehrt werden, die allen, ohne Unterschied der Confession, gleich nützlich seien.

Aus Konstantinopel wird berichtet, daß die türkische Regierung die Errichtung einer vollständigen Universität und einer Akademie der Wissenschaften baselbst beabsichtige. Sollte es gelingen, wirkliche leistungsfähige Körperschaften dieser Art dort zu begründen, so wäre allerdings für die Förderung der geistigen Entwicklung des Landes sehr viel gewonnen.

Neues Theater.

Leipzig, 21. December. Der eminenten Erfolg, welchen die gesetzige Aufführung der „Meistersinger“ von Richard Wagner errang, hat vollständig bewiesen, daß man jetzt im Publicum alle Combinationen des Werkes genau kennt und die Schönheiten desselben im vollen Maße würdigt. Seltens fanden wir im Theater einen solchen Enthusiasmus, wie nach dem brillant vorgetragenen Outtente des letzten Actes, — und noch keinem andern Werke aus der Zeitzeit ist es gelungen, daß Publicum so zu fesseln, daß es selbst dann noch vom Inhalte elektrisch berührt wird, wenn der Reiz der Neuheit längst vorüber ist. Im Gegentheil erscheint die Theilnahme als eine fortwährend gesteigerte; denn nicht allein der musikalisch sofort glänzende dritte Act, sondern auch das geistvolle Finale des ersten Actes, ein wahrhaft glänzendes musikalisch-dramatisches Meisterstück, und viele andere Romane voll künstlerischer Kraft gewinnen

erbejudder im Höchsten

Euterpe-Concert.

Leipzig, 19. December. Im fünften Concert, welches der Musikverein Euterpe am heutigen Abend im Saale der Buchhändlerbörse abhielt, traten als Solisten auf Fräul. Vorée vom hiesigen Stadttheater und Herr Concertmeister Richard Himmelstöß aus Breslau. Fräul. Vorée sang aus Gluck's Oper "Orpheus" die Arie „Sehnsuchtsvoll ruf ich Dich“, — bei deren Wiedergabe, wahrscheinlich in Folge eines Vergehens der Sängerin, ein kleines Pausenintermezzo entstand — gegen den Schluss des Concertes ein Lied von Holstein „Du brachte'st mich noch bis zu.“ und das bekannte und leider beliebte Wienerlied von W. Taubert, letzteres besonders mit sehr geschmackvoll gewähltem und gut getroffenem Ausdruck. Herr Himmelstöß, der sich vor zwei Jahren bei Gelegenheit einer Aufführung von Berlioz' "Heroldsinfonie" in der Euterpe mit der Wiedergabe des Bratschensolo sehr gut einführte, schien heute merklich besangen. In Folge dessen glückte ihm der Vortrag des Mendelssohn'schen Violinconcertes nur wenig, kaum fanden die Noten alle ungefährdet den Weg auf die Saiten, von einer Belebung derselben aus dem Vermögen des Virtuosen eigener Künstlerseele konnten wir nur sehr vereinzelt Spuren entdecken. Technisch besser, aber geistig auch noch sehr unfrei, führte uns Herr Himmelstöß eine Romanze von B. Scholz, dem lebigen Director des Breslauer Orchestervereins, vor: eine Composition, die mit Empfindung, keineswegs aber origineller, entworfen scheint, dabei aber in der formellen Ausführung große Male der Nachlässigkeit oder, was wir weniger annehmen, der Ungeschicklichkeit aufweist. Das Orchester begleitete das Mendelssohn'sche Concert theilweise über Erwartung prächtig und sauber. Bei der Aufführung der Ouverture Schumann's zu Schiller's „Brant von Messina“ fehlte dem Ensemble noch derjenige Grad von Reife und Abklärung, ohne welche der Gedankengang eines so sehr schwierigen Orchesterstückes verworren und unverständlich bleiben muss; dagegen machte der Tonkörper durch den ersten Schwung, welcher die auch technisch correcte Wiedergabe der Eroica von Beethoven begleitete den Eindruck seiner ersten Leistung am heutigen Abend wieder quitt und erwarb sich und seinen läufigen, feurigen Dirigenten volle Ehre.

Gegenseitigkeit, während die übrigen Gesellschaften auf Actien-Capitalien basirt werden sollen. Das Auslandekommen dieser projectirten Actien-Gesellschaften erscheint, mit Ausnahme der Magdeburger Gesellschaft, welche ihr Capital bereits besitzt haben soll, noch zwecklos. Auch ist es ja noch unbekannt, unter welchen Bedingungen zu welchen Brämiensätzen die Actien-Gesellschaft gegen Unfälle, namentlich in Ansehung der gesetzlichen Haftspflicht, die Industriellen zu vertheidigen. Die Lösung dieser Frage wird noch manche Schwierigkeiten bereiten, da es scheinlich in Deutschland an dem notwendigen statistischen Material hierfür mangelt.

Wohl hauptsächlich aus diesem Grunde schränken sich die projectirten Neuen-Gesellschaften auch nicht ausschließlich auf die Unfall-Versicherungs-Branche, vielmehr will die Magdeburger Gesellschaft neben derselben noch die Transport- und Rückversicherung gegen Feuergefahr, Breslauer Gesellschaft die Lebensversicherung, die Dresdener die Transport-Versicherung betreiben. Der gegenseitige „Prometheus“ berücksichtigt ein Gleicht zu thun, indem er noch Lebens- und Invaliditäts-Versicherung sich Aufgabe stellt. Ob alle diese Institute, die, gesagt, vorerst Projecte sind, die Unfall-Versicherung als Haupt- oder nur als Nebenzweig treiben werden, das wird erst die Zukunft Lehren.

Bei mehreren, bereits längere Zeit bestehenden Lebensversicherungs-Gesellschaften — Thüring Concordia, Preußische Lebensversicherungs-Gesellschaft etc. — ist die Unfall-Versicherung zwar ebenfalls mit eingeführt, dieselbe ist jedoch so unständig als Nebenzweig behandelt worden, man sie im größeren Publicum bisher kaum Namen nach gesannt hat.

Es betreiben die Unfall-Versicherung ausschließlich bis jetzt nur die Leipziger Bank und die Chemnitzer Genossenschaft. Die letztere wird sie zugewieße auf die engere Heimat beschränkt, soll in Chemnitz und Umgegend eine günstige Aufnahme gefunden haben. Die Leipziger Unfallversicherungsbank hat sich bereits über ganz Deutschland ausgedehnt und findet in den industriellen Kreisen eine lebhafte Beileidigung. Die Prinzipien dieses Instituts sind von vielen Seiten als und rationell bezeichnet worden. Dafür ist auch die günstige Aufnahme derselben in den industriellen Kreisen und die bereits gewonnene der Versicherten, welche 20,000 beträgt. Das Resultat darf gegenüber den Schwierigkeiten, der Einführung einer neuen Idee naturgemäß Wege stehen, als günstig bezeichnet werden beweist, daß die Industriellen ein lebhafte Fürsprache empfinden, sich gegen die ihnen durch Haftpflichtgesetz auferlegten schweren Verhältnissen zu versichern. Sobald die eine oder andere der projectierten Unfall-Versicherungsgesellschaften ihre Tarife und Versicherungsbedingungen publicirten, resp. den Geschäftsbetrieb eröffneten, werden wir uns mit denselben eingehend beschäftigen.

Über Unfall-Versicherung.

Auf diesem bisher in Deutschland wenig beachteten Gebiete entwidelt sich seit der Emanation des Haftpflichtgesetzes vom 7. Juni o. eine große Regsamkeit, welche nur freudig begrüßt werden kann. Zwei Unfall-Versicherungs-Gesellschaften — die Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig und die Chemnitzer Unfall-Versicherungs-Genossenschaft — befinden sich bereits in Thätigkeit. In der Gründung begriffen sind: in Magdeburg die Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Action-Gesellschaft, in Berlin die „Gegenseitige Lebens-, Invaliditäts- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft Prometheus“, in Dresden die Erste Deutsche Unfall- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft, in Breslau eine Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft und endlich haben eine Anzahl Eisenbahnverwaltungen sich zu einem gegenseitigen Unfall-Versicherungs-Verein constituit. Letztere sowie die Leipziger Bank, die Chemnitzer Genossenschaft und der projectirte „Prometheus“ beruhen auf dem Principe der

Leipziger Börsen-Course am 31. December 1871. Course im 30 Thaler-Fusse



Grösste Auswahl eleganter Hochzeits- u. Weihnachts-Geschenke,

von 1 bis 200 Thaler.

Erstes und größtes Lager in Leipzig, auf Altenide, Nickel und Neusilber versilberter Tafelgeräthe aus den renommierten Fabriken der Electro Magnetic u. Electro Plate Comp. Birmingham u. Frankfurt a. M. empfiehlt, unter Zusicherung solider Bedienung und billiger Guillothpreise, für Weihnachten neuere Artikel.

Eduard Ludwig,

Peterstraße 11, im Hotel de Russie part. Reichsortliches Lager seiner Portefeuille- und Lederauaren.

**Franz Meyer,
Glauchau.**

In- u. Verkauf von Kohlenbau-Vereins-Aktionen.

Ferd. Ehrl & Bauch
in Zwickau
empfehlen sich zum Ein- und
Verkauf von Kohlenbau-Aktionen
des Zwickauer und Lugauer
Thurions, zur provisontreuen Einlösung aller
Abgängen und zur Übernahme von
jedem jüngsten
jeden jüngsten
worden,
her kann

Minoneen-Expedition
Haasenstein & Vogler,
Platten'scher Platz Nr. 6, 1. Etage,
in Leipzig
wird
beschärkt
gegen
die
Originalpreisen und ohne Nebenkosten
für Öffentliche, Porto u. Zeitungs-
Kosten in alle Blätter der Welt.

**Carl Schiffers,
pediteur in Aachen.**

Zu Weihnachtsgeschenken
Söpfe so wie Armbänder, Uhrketten,
Kettchen, Ringe, Haarbildner werden von
natürlichen Materialien geschmackvoll und billig
hergestellt. Neue Söpfe werden 25% unter
den gewöhnlichen Preisen verkauft.
Sternmarktstraße 18 b, 1 Tr. rechts.

Stickereien
hosenträger, Reisetaschen u. garniert
mit **Eduard Ockernahl**, Hainstraße,
Hotel de Pologne.

Lederer-Arbeiten fertigt accurat und billig
H. Thomas, Tapez., Alexanderstr. 27, 4. Et.

Kisten- und Koffermacherei.
Kisten und Koffer werden nach jeder Angabe
schnell und billig angefertigt. Brunn-
straße 14. C. J. Schme.

Sammelschuhe werden schnell unter Garantie
bei Richter, Peterstr. 30, Hirsch, H. Tr. B IV.

eine schwarze Fracke
zu jeden Festlichkeiten billig zu verleihen in
Dampf-Walz- und Kleiderreinigungs-Anstalt
Herrn-Garderobe Königplatz Nr. 18.
L. Brenner.

Zahnenschmerzen

Die bestigende Art bestingt dauernd sogleich
der berühmte Pariser „Litom“, wenn sein
Mittel hilft. Bacon 10%. Binden-
apotheke, Weißstraße, und Marienapotheke,
am Straße.

Gendafelbst:

Secken- und Haarkraus-Essenz:
Alma bietet unvergleichliche Leistung elastischer
Faden, lippige Haarschutz und Schön-
heit. Schnupper, Aufstellen und Ergrauen der
Faden. Bacon 20%, Probesflacon 10%.

Jodcampher

Gicht, Rheumatismus, Reihen, sowie auch
gegen Frosbeulen und Steifheit der
Beine, veranlassen mich denselben aufs Neue
Leidenden dringend zu empfehlen. Nur
der Adler-Apotheke zu Lissa in Polen
haben. 1/2 Fl. 25 Sgr., 1/2 Fl. 12 1/2 Sgr.

Opodeldoi in Gläsern à 5 und 2 1/2 Gr.
ist vorzüglich in sämtlichen Apotheken
in Leipzig und dessen Umgebung.

Süßholzpasta mit Gummi,
eigentliches Bindungsmittel bei Husten und
Johannis-Apotheke.

Reise- und Taschenapothen
in verschiedenen Formen im Preise
von 1-30 Thlr.

als passende Weihnachtsgeschenke
die Engel-Apotheke
in Leipzig, Markt 12.

Math. u. sichere Hülse.

Spezialität über geschlechtliche, sowie Haut-
krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts.
Helleise schlägt alle Dualeceten mit Hölle-
sod und Quetschöfen aus und bringt radikale
Heilung selbst in den schwierigsten Fällen, auch da, wo
die früher angewandte Heilweise nicht zum
besten Gelingen führte. Leipzig, Ritterstr. 25, I. Ott.



Die Nähmaschinen-Fabrik und Lager
von
Robert Kiehle,

Leipzig, Turnerstraße Nr. 4,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken die bewährten Wheeler & Wilson
Maschinen eigner Fabrik, mit allen neuen Verbesserungen, sowie
Ginger- und Grower & Baker-Maschinen. Für gewerb-
liche Zwecke wird stets das Beste und Neueste gefertigt und
ist Beweis dafür, dass meine Maschinen bis jetzt auf jeder Ausstellung
mit den ersten Preisen gekrönt wurden, sowie die Bezeugnisse von Tausen-
den meiner Kunden.

Preise billigst. Garantie 3 Jahre. Koststellen und Untern gratis.

Näh-Maschinen-Lager

von
Joh. Friedr. Osterland,

Markt 4, Alte Waage.

Lager der vorzüglichsten Nähmaschinen aller Systeme aus den
renommiertesten Fabriken Deutschlands und Amerikas zum Fabrik-
preise und unter reeller Garantie.

Zum Familiengebrauch empfiehlt besonders die geräuschlose
Wheeler & Wilson Nähmaschinen
mit allen neuen Apparaten zum Selbstsäumen, Bordennähen etc.

Unterricht gratis.

Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage.

Kehr & Stirz,
Porzellan- und Glaswaaren-Handlung,

Katharinenstraße Nr. 3.

Soeben erhalten wir eine neue Sendung feinstcr

Biscuit-Porzellan-Figuren

in bester Ausführung zu billigsten Preisen.

Gleichzeitig empfiehlt mir eine große Auswahl

Ofen-Figuren in Thon.

Eine noch veraltete eingetroffene Sendung der

schönsten Luxus-Artikel in Porzellan

wird unsre

Weihnachts-Ausstellung

wieder vervollständigen.

Nähmaschinen

Wheeler & Wilson, eigener Fabrik, mit den neuesten Verbesserungen und allen Apparaten
empfiehlt von 40% an unter vollständiger Garantie

Theodor Kistner, Nähmaschinen-Fabrikant,

Neumarkt Nr. 8 und Bazar Nr. 17.

Einer jeden Maschine wird extra ein Biscuit-Acces., mit welchem man die schönsten
Verzierungen auf alle Stoffe, gleich der Grower & Baker-Maschine, nähen kann, so wie ein verstellbarer
Kopper, das Neueste was existirt, gratis beigegeben.

Neu! Neu!

Illuminations-Lampen in allen Farben für Christbaum

empfiehlt

Wilhelm Hertlein, Grimm. Straße Nr. 12

Zu Weihnachtsgeschenken passend.

**Feine Wiener
Holz- u. Kunstgusswaaren,**

als:

Garderobenhalter von 15% an,

Schlüsselhaken von 7 1/2% an,

Haush.-Necessaires von 12 1/2% an,

Handtuchhalter von 10% an,

Knäuelkörbchen von 7 1/2% an,

Cigarrenkästen von 20% an,

Lampen-Untersetzer von 12 1/2% an,

Toilettenkästen von 15% an,

Jahrbüstenhalter von 6 1/2% an,

Flaschen-Untersetzer von 10% an,

Schreibzettel von 5% an,

Ramm- und Handschuh-Kästen von

5% an,

Feuerzeuge und

Goldfischställchen von 15% an,

erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Billige

14karat. Goldwaaren,

als:

Armbänder,

Ohringe von 20% an

Broschen von 22 1/2% an,

Minge von 1% an,

Medallions,

Chipsnadeln u. vergl. m.

Talml-Goldwaaren,

als:

Uhrketten,

Broschen,

Minge,

Ohringe,

u. vergl. m.

im Tragen wie echt.

Feine Lederwaaren,

als:

Cigarren-Etuis von 10% an,

Brieftaschen von 12 1/2% an,

Hortemonnaies von 1 1/2% an,

Schlüsseltaschen von 10% an,

Photographie-Albums von 7 1/2% an,

Notizbücher von 1% an,

Visitenkartentaschen mit und ohne

Stickerei.

Feine Glace-Handschuhe,

Buckskinhandschuhe,

Beste Tuchschuhe,

Beste französische Gummischuhe, bekannt-

lich die besten,

für Herren, für Damen, für Kinder,

25%, 18%, 12 1/2%, 7%,

Gummibosentreträger für Herren und Kinder,

Gummi-Trumppfänder von 1% an bis

20%.

Ferd. Friedrich,
Vorzugsgässchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 356.

Freitag den 22. December.

1871.

Gesetzliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 8. December 1871.

(Gesetz des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht.)

Herr Vorsteher Dr. Georgi eröffnete die Sitzung mit Mitteilungen aus der Registrarie. Ein Rathsherrn über den Nachtrag der Wahl wurde mitgetheilt, ebenso eine Befürchtung des Königs über ein am Geburtstage Seiner Majestät statt zu veranstaltendes Festfest.

Leider zum Vortrag gelangte das Abschreiben, Ernennung des Herrn Dr. Fischer zum ständigen Lehrer an der höheren Töchterschule bedauert, wird in nächster nicht öffentlicher Sitzung besprochen werden.

Zu dem Schreiben der Gewerbeakademie über die Errichtung der Fortbildungsschulen dankt der Vorsteher der Gewerbeakademie für die Übertragung des Gutachtens, auf welches sicher der Bauausschuss Rücksicht nehmen werde.

Eine Einladung des Herrn Prof. Wagner zur Sitzung der Realstufe zum Geburtstag Seiner Majestät des Königs wurde mitgetheilt.

Herr Schneider ergriff vor der Tagessitzung

Wort und teilte mit, daß die Läden für die Laden im neuen Krankenhaus trotz der hierfür

dem 25. October verwirklichten Summe und der vom Rathe selbst beurtheilten Dringlichkeit der Bauausführung noch nicht hergestellt seien.

Mehrere Paraden sei in der Nacht vom 7. December nur eine Wärme von 10 Grad, in einer Parade nur von 5-6 Grad zu empfunden.

Er beantragte, an den Rath das

angegangene Ansuchen der 340 Läden für die

Paradenstube im neuen Krankenhaus Sorge zu tragen.

Herr Perly erklärt, daß er der Verfertiger

der Läden sei, daß aber bei dem großen Auf-

ge, der ihm Anfang November entstanden

vor nächster Woche die Ausführung nicht voll-

endet werden könnte.

Herr Sonntag konstatirt, daß auch ihm

über die mangelhafte Wärme in den Ba-

ren bekannt geworden seien und die Schuld,

die erfahrener, vielleicht auch an den Fußböden,

die nicht direkt genug seien. Er beantragte,

auch über die Fußböden zu einer Unter-

suchung aufzufordern.

Herr Krause hält das jegliche Heizungssystem

unzureichend und ist der Ansicht, daß vor Be-

tragung dieses Systems eine genügende Wärme

erreicht werden könnte.

Zur Erklärung des Herrn Perly befür-

te Herr Dr. Schulze die Annahme des

anderen Antrags, da der Rath schon vor

October die Zustimmung zu der Herstellung

Läden hätte einholen sollen und der Rath

sollte in dieser Sache sich einer Versäumung

angemacht habe. Wie er erfahren, seien die

in ganz unzureichend und es werde höchstig

an die Mängel und dieselben wegzunehmen.

Herr Vicedorsteher Director Räßer spricht sich

zu den Schneider'schen Antrag aus, mit dem

erreicht werden würde. Das Uebel liege

im Költing'schen System, daß wohl eine gute

Isolation, aber keine Wärme schaffe, und bean-

tragt daher, an den Rath die Anfrage zu

machen, ob es begründet sei, daß die Paraden

genügend erwärmt werden können, bejahen-

sollte, woran die Schuld liege und wie der

neuem Nebelstande abzuheften gedenke.

Herr Schneider hält seinen Antrag aufrecht,

kleinstig Abhilfe gegen die Kälte geschaffen

müssen und der Rath sich sicher einer Ver-

antwaltung gemacht habe.

Herr Dr. Schmidt ist der Ansicht, daß es

leben sei, gar keinen Antrag zu stellen, da

Rath auf den Räßer'schen Antrag antworten

, daß er keine Verpflichtung habe, ein Gut-

abzugeben. Er glaubte, daß die Debatte

ende, die Befestigung des Nebelstandes zu

ersetzen; der sehr thätige Deputierte des Rathes

schieden werde gewiß auf schleunige Ab-

kommen.

Schneider'scher Antrag wurde mit 30 gegen

21 Stimmen, der Sonntag'sche mit 27 gegen

24 Stimmen, der Räßer'sche gegen 3 Stimmen

zusammen.

Zur Tagessitzung übergehend berichtete Herr

R. Schmidt Raumens des Stiftungsaus-

schusses über das Budget

des Johannishospitales.

Der Vorlage sind für die Bedürfnisse

10 Thlr. angenommen, während die Deckungs-

mittel auf 45,500 Thlr. bestimmt und nach

Abrechnung von 13,000 Thlr. ergibt.

Der Stiftungsausschuss stellt zu diesem Conto

die folgenden Anträge:

Die Postionen 888 Thlr. 8 Rgr. 5 Pf. und

1 Thlr. Aufwand für die Kirche zu streichen,

wegen des gegen das Vorjahr um 10 Thlr.

höher in Ansatz gebrachten Beitrags zu den

Stiftungsausschuss in Rendite, Anger und Lin-

man eine Anfrage an den Rath zu richten,

da Bauaufwand im neuen Gebäude nicht

100 Thlr., sondern nur 200 Thlr. zu ver-

billigen,

und mit 60 Thlr. angestellten Bauaufwand

der Schulze'sche mit 28 gegen 22 Stimmen

abgelehnt.

Der Ausschusstrog wird einstellig angenom-

men, der Schulze'sche mit 28 gegen 22 Stimmen

abgelehnt.

Das Conto der Mende'schen Stiftung

für Blinde (Bedürfnisse: 220 Thlr. Deckungs-

mittel: 1487 Thlr. mindestens 1207 Thlr. Ueber-

- 6) hinsichtlich der unter die Deckungsmittel mit 2000 Thlr. aufgenommenen Kaufgelder für Begräbniskosten den unter dem 13. April d. J. an den Rath gebrachten Antrag auf Herausgabe der Begräbniskosten in Erinnerung zu bringen,
- 7) den Rath darüber um Auskunft zu bitten, wie es sich mit dem Bergebeitrag für die Georgenburse untergebrachte Hospitalität Hrn. Göpel verhält,
- 8) im Uebrigen dieses Conto zu genehmigen.

Herr Vicedorsteher Director Räßer spricht sich gegen den Antrag aus, die Begräbniskosten herauszugeben, weil durch Herausgabe der Beträge nichts erreicht würde, denn die billigste Classe werde fast nie gewählt. Besser sei es, einen Verein zu gründen, der den Brum' bei Begräbnissen beisteige.

Dem entgegen beklagt Herr Bruno Schulze den Antrag und wider spricht den Ausführungen des Vorredners, weil die Begräbniskosten in den einzelnen Anträgen zu hoch seien.

Herr Vorsteher Dr. Georgi erklärt sich gegen den Antrag, weil das Budget möglichst richtig sein müsse und der Rath jedenfalls im nächsten Jahre die Ausgabe wegen der Kirche noch haben würde, auch wenn er auf die Löfung des jetzigen Verhältnisses eingehe.

Herr Fleischhauer meint, daß die Beamten des Friedhofes nicht genug Ordnung hielten, namentlich nicht am Johannistage, ebenso befinden sich einige Grabstellen der Universität in schlechtem Zustande und es könne wohl von der Universität verlangt werden, daß sie diese Gräber in einen besseren Zustand versetzen. Er beantragte, den Rath zu ersuchen, für bessere Instandhaltung der Wege, namentlich zur Zeit des Johannistages, Sorge zu tragen und bei der Universität auf anständige Herstellung der derselben gehörigen leeren Wandbegräbniskisten auf der I. Abtheilung des neuen Friedhofes hinzuwirken.

Nach einer Bemerkung des Herrn Vicedorsteher Director Räßer, daß die Kosten des Grabs gewiß dem Selbstkostenbetrag für Anlegung des Friedhofes, Binsen davon auf 15 Jahre und Unterhaltung entspreche, stellt Herr Krause mit, daß das Johannishospital die Gräber nicht unterhalte, und bemerkt der Herr Vicedorsteher, daß es sich um die Unterhaltung der Wege, Gebäude und Überwachung handelt.

Die Ausschusshandlungen werden, hinsichtlich des Aufwands für die Kirche gegen 6 Stimmen, wegen der Begräbniskosten in den Uebrigen einstimmig angenommen.

Der Fleischhauer'sche Antrag, sowie der des Herrn Bruno Schulze, finden einstellige Annahme.

Das Conto der Becker'schen Stiftung, in welches für Bedürfnisse 3200 Thlr. und als Deckungsmittel 3424 Thlr. 10 Rgr. 9 Pf. eingestellt sind, woraus sich ein Ueberschuss von 134 Thlr. 10 Rgr. 9 Pf. ergiebt, wird noch dem Vorschlag des Stiftungsausschusses genehmigt.

Zu dem Conto der Biener'schen Stiftung, von 3200 Thlr. an den Thierarzt Herrn Dr. phil. Ernst Eduard Trautvetter um den Preis von 4510 Thlr. d. i. 1 Thlr. 11 Rgr. 1*1/2* Pf. pr. Q.-Ede, sowie einer neben dieser gelegenen gleich großen Parzelle an den Bürger, Tapizer, Lohnfischer und Hausbesitzer Herrn Ernst Otto Scharloch für denselben Preis wird vom Bauausschuss (Ref. Herr Vicedorsteher Dir. Räßer) zur Genehmigung empfohlen. Die Versammlung erhält zu diesen Arealveräuflungen die erforderliche einstellige Zustimmung.

Hierauf wird wieder die Berechnung des Haushaltplanes vorgenommen und trägt der Bauausschuss durch den schon genannten Herrn Referenten sein Gutachten über folgende Conten vor:

Zu Conto 15. Marstall — Bedürfn. 9753 Thlr.

10 Rgr. Deckungsm. 8010 Thlr., schlägt der Ausschuss vor Genehmigung zu erhalten und den Rath zu ersuchen, Anordnung zu treffen, daß die Rathsfächer bei Ablaufe des Strafenfrist nicht, wie häufig geschieht, den Weg unndig versperren.

Herr Krause spricht seine Bewunderung über den äußerst geringen Ertrag des Düngers aus, und nachdem Herr Referent entgegnet, daß 50 Thlr. mehr wie im Vorjahr in Ansatz gebracht seien, stellt Herr Krause mit, daß viele Detonomen gegen den Dünger unentweglich Stroh liefern, während beim Marstall 560 Thlr. für Stroh verbraucht und aus dem Dünger nur 160 Thlr. gelöst würden.

Das Conto wurde einstimmig nach den Ausschusshandlungen genehmigt.

Zu Conto 17. Rittergut Taucha — Bedürfn. 434 Thlr. 8 Rgr. 5 Pf., Deckungsmittel 3928 Thlr. 5 Rgr.

Conto 18. Rittergut Grasdorf mit Großfeld und Pörlitz — Bedürfn. 906 Thlr. 26 Rgr. 4 Pf., Deckungsmittel 6596 Thlr. 27 Rgr. 6 Pf.

Conto 19. Rittergut Cunnersdorf mit Baniß — Bedürfn. 431 Thlr. 6 Rgr. 8 Pf., Deckungsmittel 3624 Thaler 9 Rgr. 8 Pf.

Conto 20. Rittergut Lindenau u. Peugisch — Bedürfn. 130 Thlr. Als Deckungsmittel sind die Einnahmen von dem zu diesen Rittergütern gehörigen Walde und Wiesengrundstücken bei Conto 25 und 27 mit aufgeführt.

Die Versammlung nimmt die Ausschusshandlungen einstimmig an, ebenso wird

zu Conto 21. Klostergut Connwitz — Bedürfn. 1227 Thlr. 8 Rgr. 4 Pf., Deckungsmittel 4771 Thlr. 27 Rgr. 3 Pf.

nach dem Vorschlag des Ausschusses einstellige Genehmigung erteilt.

Herrmer empfiehlt der Ausschuss

zu Conto 22. Gut Thonberg — Bedürfn. 3297 Thlr. 27 Rgr. 8 Pf., Deckungsmittel 6636 Thlr. 1 Rgr. 4 Pf.

1) beim Rath zu beantragen, daß derselbe auf eine Erhöhung des Mietzinses für die Palverhäuser Gedacht nehmen möge,

2) in den Deckungsmitteln als Erlass für verlaufen Sand und Kies statt der angelegten 2800 Thlr. die Summe von 3200 Thlr. aufzuwerfen,

3) im Uebrigen das Conto zu genehmigen. Das Collegium erhebt diese Vorschläge allenthalben einstimmig zum Beschluss.

Zu Conto 23. Rittergut Althen und Blösen sowie die sogenannten gemeinen Dorfschaften, insgleichen die in der Stadtflur liegenden Feldgrundstücke — Bedürfnisse 399 Thlr. 15 Rgr. 9 Pf., Deckungsmittel 9147 Thlr. 23 Rgr. 8 Pf., wird nach dem Vorschlag des Ausschusses Genehmigung erteilt.

Zu Conto 24. Rittergut Stötteritz — Bedürfnisse 814 Thlr. 20 Rgr. 7 Pf., Deckungsmittel 5360 Thlr. 23 Rgr. 8 Pf., werden die Ausschusshandlungen, den Rath um Auskunft über die Höhe des Beitrags zu den Gemeindebedürfnissen zu ersuchen und im Uebrigen das Conto zu genehmigen. Ebenso wird

Conto 25. Waldungen — Bedürfnisse 10,097 Thlr. 21 Rgr. 3 Pf., Deckungsmittel 32,371 Thlr. 10 Rgr. 3 Pf., vorbehaltlich der mit 30 Thlr. eingestellten Gehaltserhöhung für den Förster Bacharia.

Zu Conto 26. Mühlen und Weberei — Bedürfnisse

- 14) für Reparatur des Gebäudes der alten Wasserleitung anstatt der ausgeworfenen 350 Thlr. nur 100 Thlr. einzulehen, und endlich
15) die für das Gebäude Nr. 21/22 am Thomaskirchhof in Ansatz gebrachten 200 Thlr. um 100 Thlr. zu verringern.

Es werden somit von der in diesem Conto für Reparatur- und Unterhaltungskosten ausgeworfenen Gesamtsumme von 7685 Thlr. nur 4170 Thlr. zur Genehmigung empfohlen.

Weiter schlägt der Ausschuss vor, bezüglich der für Granit-Trottoirs vor Kommungrundstücken mit 800 Thlr. berechneten Post

16) dem Rathe zu erklären, daß man mit Legung

dieser Trottoirs einverstanden sei und deren Beschleunigung wünsche, zuvor jedoch noch der bereits im vorigen Jahre erbetenen Auskunft, vor welchen Grundstücken Trottoir gelegt werden soll, entgegenzehne und deshalb die ausgeworfene Summe beanstanden.

Endlich wird beantragt

- 17) das Conto im Uebrigen zu genehmigen.
Nach Eröffnung der Debatte über dieses Conto spricht Herr Nagel den Wunsch aus, daß die Privatgrundstücksbesitzer zur Trottoirlegung gezwungen werden möchten, wie dies auch in Chemnitz geschehen sei. Er beantrage ein hierauf bezügliches Ersticken an den Rath zu richten.

Der Herr Referent bemerkt, daß bei Conto 39 der Ausschuss einen ähnlichen Antrag bringt würde. Ein Zwang könnte nach den Bestimmungen des Bauregulations erst von 1872 an ausgeübt werden.

Nach dieser Ausskündigung steht Herr Nagel seinen Antrag zurück.

Gemäß den Ausschusshandlungen wurde hierauf das Conto genehmigt.

Ebenso wird

Conto 33. Georgenhalle — Bedürfnisse 1782 Thlr., Deckungsmittel 12,500 Thlr., unter Annahme des Ausschusshandlungen, für Reparatur- und Unterhaltskosten nicht 400 Thlr. sondern nur 300 Thlr.

zu vermindern, in Bedürfnissen und Deckungsmittel einstimmig genehmigt.
Hierauf folgte eine nicht öffentliche Sitzung.

Die in der zweiten Sitzung zu Nr. 342 d. abgedruckten Mitteilungen über die öffentlichen Verhandlungen der Stadtverordneten vom 21. November d. J. sind dahin zu berichtigten, daß der Stadtverordnete Herr Liss bei der Debatte über den Licitationsmodus betont hat, es stände bei den Auctionen üblich, erst die Gruppe einzeln und dann insgesamt zum Gebot zu stellen.

empfiehlt ihr reich assortirtes Weihnachtslager zu geneigter Beachtung.

Jugendschriften zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Großes Lager neuer Jugendschriften.

Prachtkupferwerke, Anthologien, Atlanten, Kochbücher, Photographien à 1½ und 15 Ngr. in reicher Auswahl.

In den elegantesten Einbänden zu den von andern Firmen angekündigten billigen Preisen die Werke von Auerbach, Bürger, Chamisso, Fouqué, Freiligrath, Hebel, Goethe, Herder, Heine, Humboldt, Körner, Lenau, Lessing, Leuter, Rückert, Schiller, Shakespeare, Uhland, Wieland und Anderen.

Einzelne Lieblingswerke dieser Classiker

in Ausgaben von 2 Ngr. an.

Kalender | Münchener und deutsche Bilderbogen | Wörterbücher
von | Schwarz und colorirt. | in allen Sprachen.

1 Ngr. bis 1 Thlr. | Spiels in großer Auswahl, darunter die beliebten: Pariser Einzugsspiel 15 Ngr., Deutsches Siegesheimspiel 15 Ngr., Irrfahrten des Odysseus 15 Ngr., Hans im Glück 15 Ngr., Bündnadelgewehr 10 Ngr., Deutsches Eisenbahnspiel 12½ Ngr., Kinderspiel von Deutschland 1 Thlr., Deutsches Kaiserpiel, Weltgeschichtliches Bilderspiel 20 Ngr.

Weihnachtsfrenden. Das Thierleben in

reichen Erzählungen und Fabeln mit 50 Abb. color. Abb. 1 ¼, für 8 Ngr.

Welt der Jugend. Diverse Bände m. Illustr., für 4 ½ Ngr.

Wetherell, Die weite, weite Welt, geb. 1 ½ Ngr., für 22½ Ngr.

Wunderlich, Thierwelt, 4 ½ 24 Ngr., für 1 Ngr.

Becker, Charakterbilder aus der Kunstgeschichte mit 200 Abbildg. geb. 2½ ¼, für 1½ Ngr.

Blank, Handbuch des Wissenschaftlichen Natur u. Gesch. der Erde und ihrer Bewohner 7. Aufl. 3 Bände 5 ½, für 15 Ngr.

Büchner, Dichterstimmen aus Heimat und Fremde, eleg. geb. 2 ¼, für 1 ½ 10 Ngr.

Bund, Weihnachtsklänge. Eine Freude in und Bild, eleg. geb. 2½ ¼, für 1½ Ngr.

Bodenstedt, Album deutscher Kunst u. Dichter 4 ½ ¼, für 3 Ngr.

Frauen-Brevier für Haus und Welt, geb. 2 ¼ 15 Ngr., für 1 ½ 20 Ngr.

Laurent, Gedichte Napoleons, illustriert von Horace Vernet, eleg. geb. 4 ½, für 1½ Ngr.

Sander, Im Freien. Betrachtungen über die u. Weiß. Gottes in der Natur 1 ½ 10 Ngr., für 1 Ngr.

Tegner, Lehr- und Handbuch der Geographie 4 ½ ¼, für 1 ½ 15 Ngr.

Wendt, Balladenkranz aus deutschen Dichterhöchst. eleg. geb. 2½ ¼, für 1½ Ngr.

Zimmermann, Recht der Elemente, eleg. 4 ½ 20 Ngr., für 1 ½ 25 Ngr.

Wiederholungen, Der Jugend Lust und Freude. 1 ½ 20 Ngr., für 10 Ngr.

Sämtliche vor Kurzem im Tageblatt als besonders empfehlenswerth benannten Jugendschriften sind vorrätig.

Weihnachten 1871.

Buchhandlung

von
Heinrich Matthes
Leipzig, Schillerstraße Nr. 5.

Zu außerordentlich billigen antiquarischen Preisen unter Anderem:

Armin. Das heutige Mexico. Land und Volk bis zum Tode des Kaisers Maximilian, mit 165 Abbild. schön geb. 2 ¼, für 1 ½ Ngr.
Armin. Das alte Mexico und seine Eroberung durch Cortez. Mit 120 Abbild., schön geb. 2 ¼, für 1 ½ Ngr.
Bilder-Alterlei für artige Kinder 15 Ngr., für 6 Ngr.
Bildertafeln. Lustige, 1 ½ 15 Ngr., für 20 Ngr.
Bilder und Erzählungen aus der dichten Geschichte, mit 12 Ill. 1 ½ ¼, für 15 Ngr.
Bilderschau, neuer, 41 Figuren, 4 Ngr.
Brandt, Wild Thiere, 24 col. Abb., geb. 1 ½ ¼, für 20 Ngr.
Diecis. Hispania. Hist. Erzählgn. mit 8 color. Abb. 1 ½ ¼, für 17½ Ngr.
Drobisch. Der alte Freiz. Mit 12 color. Abb. 2 ½ ¼, für 8 Ngr.
Engell-Günther, deutsch-brasil. Leben, mit 4 Bild. 1 ½ ¼, für 15 Ngr.
Gabrieli, Jugendsg. für 1860 u. 61. cart. à 2 ½ ¼, für 6 15 Ngr.
Gibas. Stützen, mit 11 sein color. Abb. 1 ½ ¼, für 12½ Ngr.
Gräbner, Robinson Crusoe, 1 ½ 5 Ngr., für 25 Ngr.
Gowenz, Erzählgn. aus dem Befreiungskriege, mit 4 Bild. 24 Ngr., für 5 Ngr.
Grüner, Die unterirdische Welt, mit 150 Abb. 1 ½ ¼, für 17½ Ngr.
Graf, Der höfliche Schüler. 18 Taschen mit col. Bild. 1 ½ ¼, für 9 Ngr.
Gärtner, Geschenk, mit 8 col. Abb., sehr schön geb. 1 ½ ¼, für 15 Ngr.

Hennig. Pantheon. Historische Novellen für die reifere Jugend, mit 8 col. Bild. 1 ½ ¼, für 20 Ngr.
Hoffmann. Die Altersstufen in Bildern u. Erzählungen für Kinder, 12 Ngr., für 6 Ngr.
Höfle, Heitere Ziehbilder, 1 ½ 20 Ngr., für 25 Ngr.
Jugendalbum, Düsseldorfer, die Jahrgänge à 2 ¼, für 20 Ngr.
Jugendleben und Abenteuer des kleinen Wallfischängers in den Nord-Regionen, mit 4 color. Bildern 1 ½ ¼, für 12 Ngr.
Jäde, Aus dem Morgenlande. Thiererzählgn. Mit 6 col. Abb. 1 ½ ¼, für 9 Ngr.
Kies, Kindermärchen, mit 8 col. Abb., 20 Ngr., für 9 Ngr.
Klettke, Erzählungen. 2 Thle. mit 8 Farbendr. geb. 1 ½ ¼, für 15 Ngr.
Kinderlust in lebendigen Bildern, 1 ½ 20 Ngr., für 25 Ngr.
Den Kindern zu Lust und Freuden, ein Bilderbuch mit Verwandlungen 2 ¼, für 27½ Ngr.
Kinderschaubühne, 24 Ngr., für 12 Ngr.
Köhler, die immerwährende Verfolgung, ein leb. Bilderb. 1 ½ ¼, für 15 Ngr.
Kötner, Bilder aus Österreich, geb. 2 ¼, für 15 Ngr.
Laudien, Plauderen. 11 Erzählgn. mit 6 col. Abb. 20 Ngr., für 9 Ngr.
Luu Dao, Der Wolfsohn, reich illustr. 1 ½ ¼, für 22½ Ngr.
Mandel, Thierbilder. Darstellungen aus dem Leben der Thiere, mit 15 col. Abb. 20 Ngr., für 9 Ngr.
Mandel, Von Herzen. Ein Buch für liebe Kinder, mit vielen Illust. 18 Ngr., für 6 Ngr.
Bilderbücher von 1 Neugroschen an in grösster Auswahl.

Massius, Der Jugend Lust und Lehre. Album für das reifere Jugendalter, div. Bände 2 ½ ¼, für 1 ½ 5 Ngr.
Otto, Krieg und Frieden, cart. 22½ Ngr., für 15 Ngr.
Otto, Das Buch berühmter Rausleute I—II. Bd. eleg. geb. m. über 400 Abbildungen à 3 ½ 25 Ngr., für 2 ½ 20 Ngr.
St. Pierre, Paul u. Virginie. Mit 6 Stahlst. geb. 20 Ngr., für 10 Ngr.
Reinhold, Das festliche Jahr. Mit 150 Abbild. geb. 2 ½ ¼, für 20 Ngr.
Dr. Reichenbachs Naturhistorischer Bilderatlas mit 120 Folio-Tafeln, geb. 4 ½ ¼, für 1 ½ 15 Ngr.
Schlippert & Otto, Der Baterlandeblick, der Hochsinn und der Thatkast I—II. geb. à 1 ½ 10 Ngr., für 22½ Ngr.
Schubert, Naturgeschichte der Amphibien. geb. 2 ¼, für 20 Ngr.
Sonntagsfeier zur Veredlung Mit 6 Bildern, geb. 1 ½ ¼, für 7½ Ngr.
Staudenmeier, Erzählungen. 4 Bändchen à 10 Ngr., für 5 Ngr.
Stiehler, Zum Feierabend. 2 Bde. mit 8 bunt. Bildern 2 ¼, für 6 Ngr.
Strähle, Die Monate des Jahres in 12 color. Bildern und Erzählungen. 1 ½ ¼, für 12½ Ngr.
Die Thierwelt in Bildern und Reimen, 1 ½ ¼, für 18 Ngr.
Wolger, Naturgeschichte, mit 1200 Abb., 2 ¼, für 20 Ngr., für 20 Ngr.
Wagner, Entdeckungsreisen in der Wohnstube. 20 Ngr., für 12 Ngr.

Bilderbücher von 1 Neugroschen an in grösster Auswahl.

Sämtliche vor Kurzem im Tageblatt als besonders empfehlenswerth benannten Jugendschriften sind vorrätig.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Die Berechtigung zum Verkaufe von Zeitungen und anderen Lecturen auf unseren Bahnhöfen zu Halle und Leipzig soll pro 1872 anderweitig paßweise abgetreten werden.

Reflectanten wollen ihre mit entsprechender Aufschrift versehenen, versiegelten Offerten bis 27. d. S. Mittags 12 Uhr bei uns einreichen.

Die Eröffnung der Offerten soll zur angegebenen Stunde in Gegenwart der etwa erscheinenden Reflectanten geschehen.

Magdeburg, den 16. December 1871.

Directorium.

Dampfschiffahrt ab Kiel nach Dänemark, Schweden und Norwegen.

Nachdem die Verbindungen mit dem Norden ab allen anderen deutschen Häfen unterbrochen sind, verfehlten wir nicht auf unseren offenen Häfen aufmerksam zu machen, ab wo täglich Postdampfschiffe nach dem Norden expediti werden.

Zu Speditionen halten wir uns bestens empfohlen.

Kiel, im December 1871. **Sartori & Berger.**

Zum bevorstehenden Feste
empfehlen wir die grösste Auswahl blühender Pflanzen, als: Camellen, Orangen, Kakteen, Hyazinthen, Tulpen, Waldlumen, Alpenveilchen, Erica, Primel u. s. m. sowie auch schöne Palmen, passend für Zimmercultur, in verschiedenen Arten, diverse Sorten Blattspalten in reicher Auswahl und beider Cultur, geschmackvoll arrangirter Blumenkultur, Bouquets und alle in das Fach der Gärtnerei einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen und bitten alle Pflanzenliebhaber um gütigen Besuch ergebn.

Martin & Mosenthin jr.,
Reichsstraße Nr. 3.

Weihnachts-Ausstellung der besten, höchst elegant gebundenen Werke als Geschenke für Erwachsene, Gedichte eines Autors, **Gesammtwerke** unserer Klassiker, **Wörterbücher** u. s. w. sämtlich in den neu Aufgaben und zu den billigsten Preisen; ferner **Jugendschriften**, Spiele u. s. w. empfiehlt größte Auswahl zu allen Preisen.

Buchhandlung von C. H. Reclam sen Ecke der Magazin- und Universitätsstraße 13b.

MATICO-CAPSELN VON GRIMAULT & C° APOTHEKER IN PARIS

Die Matico-Capseln enthalten Copatardialbums in Verbindung mit ätherischen Oelen. Matico und seine Erfolg bei Honorrhœe, besonders in veralteten Fällen, angewendet, wobei die Uebelstunde Anwendung des reinen Copatardialbums vermieden sind. Die Matico-Injection ist ein anstrengendes Mittel in acuten Fällen.

Preis der Capseln 40 Gr., Injection 24 Gr. pr. fl.

Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlagen ebendaselbst: Engel-, Adler-, Salomonis-, Mohren-, Linden-, Johannis-Apotheke.

Vegetabilischer Haar-Balsam, das vorzüglichste, sicherste und allgemein anerkannt bewährteste Mittel, ergrauten die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut von Schuppen und die Haare von Schmutz, welchen Del. Fett oder Wachs hinterlassen, gründlich zu reinigen und das Haar zu verhindern. Preis 20 Ngr. pr. Flasche bei

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Depots bei den Herren Schlippert & Co., Markt 10, Theodor Halle'sche Straße, und Anton Fischer, Grimmaische Straße Nr. 21, so wie den hiesigen Herren Friseure.

Feine Portefeuilles- und Lederwaaren

Eduard Ludwig, Hôtel de Russie.

empfiehlt zu billigen Preisen

Kronleuchter zu Gas, Petroleum und Kerzen,

per Stück von 4 Thlr. an,
Ampeln zu Gas, Öl und Kerzen per Stück von 3 Thlr. an,
Candelaber, Blumenständer, Arbeitstische u. d. m. in reicher Auswahl.

Fabrikslager: Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

Wilhelm Hertlein,
Grimma'sche Straße Nr. 12.



Eiskisten und Eisshränke,
sein lackiert, empfehlen als passende
Weihnachtsgeschenke

Hornheim & Gerlach,
Eiskisten- und Eisshrankfabrik,
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.



**Fabrik von Holzwerkzeugen,
Laubsäge-Specialitäten
und Werkzeugkästen für Kinder
und Erwachsene.**

A. Hoffmann,
Hotel Stadt Dresden.

Märkte- und Overgläser, Herrenbrette, Feld-
scher bester Qualität in den elegantesten vielfältigsten
Ausstattungen. Mikroskope, Loupes, Brillen,
Pince-nez. Feinste Narauer Neizunge in
Messing und Messing.
Aneroid-Barometer und Thermometer

empfiehlt als nützliche Weihnachtsgeschenke zu soliden, aber
festen Preisen

M. Tauber's optisches Institut.
Grimma'sche Straße 16.



Kehr & Stirtz.
Porzellan- und Glaswaaren-Handlung
en gros und en détail
Katharinenstrasse No. 3.
Große und reichhaltige
Weihnachts-Ausstellung
in allen einschlagenden Artikeln.
Grosses Sortiment in gefassten Gegenständen und
Krystall-Beleuchtungs-Artikeln.



Nähmaschinen-Fabrik von
KURT SONNTAG.
Leipzig, Sidonienstr. Nr. 12.



Nähmaschinen.

Die anerkannt besten für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende neuester Construction
sind zu Weihnachtsgeschenken passend unter Garantie zu den billigen Preisen
H. B. Hess, Nähmaschinenfabrikant,
Zusestraße Nr. 19.

Theodor Hauser,
Peterssteinweg 5.

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

rein wollene Kleidjacken

in 5 Qualitäten von 20 % bis 1 1/2 %.

rein wollene Kama-Hemden

in 5 Qualitäten von 1 1/2 % bis 3 1/2 %.

Herren-Unterbeinkleider

Seide, u. Wolle von 22 1/2 % bis 2 1/2 %.

Herren-, Damen- und Kinderwäsch

ie. ie. ie.

seid. Kleidjacken

4 St. 3 %.

wollene Unterjacken

in 3 Qualitäten von 27 1/2 % bis 1 1/4 %.

Damenhosen

in Seide, Viskose und Batist.

Herren-, Damen- und Kinderwäsch

ie. ie. ie.

Als Weihnachtsgeschenk empfiehlt ausgezeichnete Familienmaschinen
sowie Maschinen für alle Gewerbetreibende die Nähmaschinenfabrik von
Carl Emil Renker, Göde Straße 19.

Neu!
nein decorirte Verdampfschalen,
um die geheizte Luft im Zimmer stets rein zu halten,
empfiehlt
in salonsfähiger Ausstattung
Paul Kretschmann,
5 Schillerstrasse 5.

Paul Kretschmann,
5 Schillerstrasse 5,
empfiehlt hierdurch seine
Weihnachts-Ausstellung

als
Specialität für sämtliche Ofenutensilien
von feinsten bis billiger Ausführung.

Figuren und Gruppen
(in Bisquit-Porzellan)
in tadeloser Ausführung und
nur nach Modellen der berühmtesten Bildhauer
angefertigt (in Preisen von 2 Thlr. an und höher!)
empfiehlt
Paul Kretschmann,
5 Schillerstrasse 5.

Laubsägetücher, Laubsäge-Vorlagen auf Papier und Holz, Werkzeugkästen
für Kinder und Erwachsene, Baukästen, Schlittschuhe u. c. in großer Auswahl empfiehlt zu
billigen Preisen

Julius Taeuber, Petersstr. Nr. 24.

Hainstraße 8—10,
Hotel de Pologne.
empfiehlt sein reichhaltiges, zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich geeignetes Lager von Herren-,
Damen- sowie Handtaschen in allen Größen, Schulzäckchen für Knaben und Mädchen
in Leder, Plüsche und Seehund, Damentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
Visitenkartenetuis, so wie eine große Auswahl von Hosenträgern, Strumpfbändern, Kindertaschen
und all in dieses Fach schlagende Artikel zu billigen Preisen.

Die Spielwaren-Handlung
von **Adalbert Hawsky,**
Grimma'sche Straße No. 14.

bietet auch in diesem Jahre eine grosse Auswahl von Spielen,
zeitgemässen Neuheiten und praktischen Artikeln.

Cravatten.

Größtes Lager in allen **Neuheiten.**
Markt 10.
Kaufhalle
Durchgang Nr. 8.

F. Frohberg.

Julius Strobel,

Schirmfabrikant, Markt, Bühnengewölbe 16,

empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk die größte Auswahl in Regenschirmen zu billigen
Preisen. Eine große Partie Sonnenschirme, die sonst 3—4 Thlr. gefordert, sollen zu
1—2 Thlr. ausverkauft werden.

Weihnachts-Ausstellung

von Wilhelm Felsche.

Das Neueste und Geschmackvollste von Conditorei-Waaren, Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen, Bonbonniéren, die sich zu Festgeschenken eignen, ist aufgestellt und wird zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,
Königliche Hof-Conditorei.


**Neueste
engl. u. deutsche Modehüte**
 in Filz und Stoff, bei bester Qualität zu billigsten Preisen,
praktische Wintermützen,
 auf 6 verschiedene Arten zu tragen, das Beste gegen Wind und Kälte,
Chapeaux Mécaniques (Klapp-Hüte),
Jagdhüte und Mützen,
Seidenhüte, Reismützen und Hüte
empfiehlt
H. Backhaus, Grimm. Strasse No. 14.

Die Cravatten-Fabrik v. **C. G. Frohberg**, Nicolaistraße Nr. 2, empfiehlt einem geehrten Publicum größtes Lager von Cravatten und Schlippen eigner Fabrik in allen und neuesten Farben zu billigsten Preisen, desgleichen Cachenez in Seide und Wolle, Handschuhe, Hosenträger, Kragen und Manschetten ergeben sich C. G. Frohberg, Nicolaistraße Nr. 2, Ecke des Nicolafirchhofs.

Emil Bönecke,
 Amtmanns Hof, Reichstraße Nr. 6,
 empfiehlt bei Einkäufen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein Lager fertiger Pelzwaaren.

**Als
Geschenke für Damen**
 empfehlen wir modernste

Schärpen, darunter
Echte Clinte di Roma,
Algierische Schärpen,
Schleifen-Garnituren,
Cravattes und Chatelaines,
 darunter echt römische,
Spitzen-Fächer.
Batisttaschentücher,

Point-Garnituren,
Brüsseler Spitzen-Volants
 bis 150 Thlr. per Stück,
Spitzen-Tücher, Rotondes etc.,
Garnituren in Stickerei und Confection,
Ballkleider,
Gestickte Gardinen und viele andere
 in die Branche gehörige Artikel.

Lömpe & Rost.

Weihnachts-Ausstellung

von
Lederwaaren, Galanterie-Artikel,
Schreib- und Zeichen-Materialien.
Wilh. Kirschbaum,

Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

In größter Auswahl zu billigsten Engrospreisen.

Glacéhandschuhe

In vorzüglicher Qualität empfiehlt in reichhaltiger Auswahl und trotz der enorm gefälligen Lederpreise noch zum alten Preise.

C. Liebherr,
 Grimmaische Straße 19, vis à vis dem Café Français.

Ein- und Verkauf von **C. F. Gütig,** **Fabrik und Lager**
 Juwelen, Gold, Richard Heine. Louis Heine. Thomasfirchhof
 Silber, Platin, Juwelen-, Gold- und Nr. 18.
 Gültisch Sisberwaarenhandlung Gekrätschanstalt
 u. s. w. in Leipzig. Weststraße 47.

Henoch & Ahlfeld,

Markt, Ecke Salzgäßchen,
 empfehlen zur **Weihnachts-Saison** eine große Partie eleganter neuer Kleiderstoffe in vorzüglicher Qualität, die Nobe — reichliches Ellenmaß — 2—2¹/₂ Thlr.

Zußerdem machen wir auf unser reichhaltiges Lager in:
Paletots, Jaquets, Moiré- und Stepp-Röcken,
Baschliks, Capotten, Double-Jacken,
Cachenez, Schürzen in Seide u. Moiré etc.

aufmerksam und bemerken, daß wir sämtliche Gegenstände wegen vorgerückter Saison ganz bedeutend im Preise herabgesetzt haben.

Reinwollene Geraer Kleiderstoffe in bester Ware empfiehlt zu Fabrikpreisa. C. Gaebler, Grimmaische Straße Nr. 2, 1. Etage.

Das Wiener Schuh- und Stiefel-Lager

von Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3, neben der Post,

empfiehlt
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einsch. oder dopp. Sohle,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. Sohle (wasserfest),
 Wiener Herren-Stiefeletten, Filz m. best. russ. Rindlederbesatz, dopp. Sohle geflochten,
 Wiener Herren-Stiefeletten, hoher Filzfuß m. russ. Rindlederbesatz, dopp. Sohle geflochten,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rainzer Ledder (Ballkleid),
 Wiener Herren-Stiefeletten von Kalb, Glacé, Chagrin ob. Lassing m. Packappe (Ballkleid),
 Wiener Herren-Stiefeletten, Reits-, Jagdstiefel v. Rindleder, Rindlaul, m. u. ohne Filz u. c.,
 Wiener Damen-Stiefeletten v. best. russ. Rindleder, Glacéleder, filz, Sammet, Lassing, warmge.,
 Wiener Damen-Stiefeletten, Leder und Lassing, mit Knopf, Orden und Gummizug,
 Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen, Rind- und Glacéleder, dopp. Sohle,
 Wiener Mädchen- und Kinder-Stiefeletten in allen Sorten,
 Wiener Ball- und Handschuhe, vom Einfachen bis Elegantes, in anerkannt vorzüglichster, dauerhafter Ware zum Fabrikpreis.

Zu den bevorstehenden Festtagen

hält sein altes assortirtes Lager ganz reiner Punsch- und Grog-Essenzen, alter importirter Jamaika- und westind. Rum, Aracs sowie Cognac, ff. begillerte Liqueure, sowie Getreidekümmer-Aquavit ic. in Flaschen und Gebinden zu civilen Preisen angelegenheit empfohlen.

Carl Schindler,

Grimmaische Steinweg u. Querstraßen-Eckhause. Mein vollständig assortiertes Lager obiger Spirituosen hält Herr Louis Bauterbach, Peterstr. Nr. 4 und hält ich dasselbe genauer Veröffentlichung empfohlen.

D. Obige.

Cognac, echter alter, 30 Ngr.
Arac, I. Mandarinen, 25 Ngr. | **Flasche,**
 „ I. Batavia, 20 Ngr. |
Capern, capottes, 15 Ngr. Pfund,
 „ kleine, nonpareilles, 20 Ngr. Pf.,
Maccaroni Amalii, I., 8 Ngr. Pfund,
Zuckererbsen, I. russ., 32 Ngr. Pfund
 bei **Brückner, Lampe & Co.**

Die Wildprethandlung v. Ernst Krieger,
 Hainstraße 23, Goldener Elefant, empfiehlt zum Feste frisches frisches Wildpreth, als: Roth- und Dammsirsch, Wildschwein, Rehe, Hasen und schöne frische Fasanen, auf Wunsch Alles gespickt und bratsfertig.

Café Helvetia,

Conditorei von **K. Valär**, Halle'sche Straße Nr. 10, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste verschiedene Confecturen zur Verzierung der Christbäume, seine Pfefferküchen und Chocoladen in Tafeln. — Bestellungen auf Torten, Aufsätze und Stollen in erster und zweiter Qualität werden gut und schnell ausgeführt zu möglichst billigen Preisen. Es bitte um zahlreichen Aufsprud.

K. Valär.

Stollen in bekannter Güte empfiehlt die Conditorei von E. Hennendorf. Feine Stollen empfiehlt auf Bestellung C. W. Seyffert.

Bernhard Grüner,

Nr. 1 Schützenstraße Nr. 1.



empfiehlt zu billigsten Preisen: Koblenzäfen, feine englische sowie gewöhnliche Feuergrätzäfen, Feuergrätzäfentüren dazu von 25 M. an, Koblenzäfeln, Ofen-, Ofenschränke, Brüder- und Schalenwagen, neue Tafelwaagen, Gewichte, Schirmständer, Schreibzeuge, Leuchter, Feuerzeuge, Uhrhalter, Federhalter, Kastenbreiter, Bogelsäfser, verzinnte Zinkhaken, Menagen zu Eisig und Öl, Plättchen zu Kohlensteuerung, Taschenmesser und Gabeln, Taschenmesser, Löffel, Gewürzkränze div. Holzwaren für die Küche, Werkzeugkästen, Paßhölzer, Apparate u. Vorlagen, Schlüsselkäse, Christbaumkästen, Blechspielwaren. Eiserne Waschläufe mit und ohne Garnitur. Eiserne Bettstellen mit und ohne Spiralmatratzen.



Spiegel- und Rahmen-Fabrik,
F. W. Mittenzwei,
Reichstraße Nr. 53,
parierte und 1. Etage,
empfiehlt ihr reichhaltiges Magazin von ver-
goldeten, polierten u. ge-
schliffenen Spiegeln jeder
Art, Konsole, Uhr-
consols, Gardinenstange
und Halter, Barock-
Rahmen, Photographic-
Rahmen, Spiegel- Toilets-
leisten, Gegenstände für
Sittereien u. s. w. in
reicher Auswahl.

Lager von Spiegel-
und Tafelgläsern, Gold-
und Politurleisten u. s. w.
ein gros und ein detailliert.

Girrahmungen,
Vergoldungen
und
Verglasungen,

so wie alle Arbeiten dieser
Fabrik werden jetzt nach er-
folgter Localerweiterung
und vermehrten Arbeitskräften
prompt und solid ausgeführt.
F. W. Mittenzwei,
Reichstraße 53.

Damen-Taschen
in
größter Auswahl
empfiehlt
zu billigsten Preisen
Max Katz.
Nr. 6 Thomaskirchhof Nr. 6.

Tuschkästen
in bester Auswahl empfiehlt
16 Hainstr. C. Matting Sammler. Hainstr. 16.

**französische, englische und deutsche
Bürsten u. Kämme,**
Kopf-, Bahn-, Nagel-, Hut- und Kleider-
bürtchen, Frisier-, Nagel-, Kopf-, Taschen- und
Kopfklämme, sowie Gummiklämmen in
allen Arten und Größen, Kammtreiniger,
Kamptippsel u. s. w. empfiehlt in reicher Aus-
wahl und guter Qualität billigst.
F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Das Spielwaren-Lager
von
J. A. Schumann,
Auerbachs Hof, Gewölbe 17,
u. Ende der Petersstraße u. Markt, Café National.
empfiehlt bei guter Auswahl billigste Preise.

Feine Zinsspielsachen,
sein lachende Blechmenüles, sowie sonstige neue
Gegenstände zum Aufschmücken der Puppen-
stuben u. Puppenküchen, Servies u. Kunstdrägen
in Schachteln, empfiehlt in großer Auswahl billigst.
F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Grußes Papier-Waren-Lager
am Markt Nr. 8. Theaterpl. Nr. 3
M. Anian-Bennewitz.

Eisfrüchte-
zum Einfüllen in ver-
schiedene Vorräte empfiehlt
Herr. Gebücke, Hohne
Straße Nr. 7. Reparaturen
werden sofort geliefert.

Ganz neu! Ganz neu!**Maass- und Gewichts-
Reichen-Maschine**

durch Reduktion des alten Maases und
Gewichtes in das neue und umgekehrt empfiehlt
a Stück 6 Mgr.

F. O. Reichert,

Neumarkt 42, in der Marie.

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungs-**Spiele**

in den neuesten und zeitgemähesten Sachen,

geselliger Auswahl empfiehlt

F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.**Schreibbücher, Schreibbücher,**

schulvorschriftsmäßiges Papier mit und ohne

Linien von 7½ Mgr. an empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42,

in der Marie.

Bilderbücher

empfiehlt das Dutzend zu 7½ Mgr.

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42, in der Marie.

Photographie-Albums

(auch mit Spielwerken), Portemonnaies, Cigarren-Gütes, Brieftaschen, Notizbücher, Schreib-Mappen, Damen-Mappen u. s. w. empfiehlt in reicher Auswahl billigst

F. W. Sturm, Grimmaische Straße 31.

31 31 Grimmaische Straße 31 31,

1. Treppe.

befindet sich der General-Ausverkauf von

Baschiks

und

Steppröcken

zu aufallend billigen Preisen.

Baschik für Damen von 22½ M. an,

Baschik für Kinder von 15 M. an,

Steppröcke in Wollatlas, Tibet usw.

von 2½ M. an.

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit.

31 31 Grimmaische Straße 31 31,

1. Treppe.

Herrmann Reimer,

Thomaskirchhof 19, Hrn. Ahlemann's Haus,

empfiehlt

Glacéhandschuhe

in bester Auswahl.

Sammelhüte,
Blumen,
Federn,wegen vorgerückter Saison zum
Kostenpreise.**J. Danziger,**

Petersstraße 10/11, Hotel de Russie.

Wollene Hemden
empfiehlt in großer Auswahl, das Stück von
1 M. an G. S. O. Fischer, Halle'sche Str. 2.Wollene Jacken, Winterhandschuhe,
Zocchen, das Paar von 6 M. an empfiehlt
G. S. O. Fischer, Halle'sche Str. 2.**Herrmann Reimer,**

Thomaskirchhof 19, Hrn. Ahlemann's Haus.

Damenschädelchen in Seide und Wolle

zu billigsten Preisen.

empfiehlt sein
Lager
von
Schäftsfeilen und
Stiefeletten
bei solider Bedienung die
billigsten
Fabrikpreise.

Böhmis. Patentföhren

vorzüglichste Qualität empfiehlt in 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

zu welchem auch manch schönes Geschenk in Cigarren zu machen ist, empfehle ich mein wohllassortiertes Lager von echten
Habana, Hamburger, Bremer und vereinsländischen Cigarren
im Preise von 8-100 Thlr. pr. Mille, 1-10 Thlr. pr. 100 Stück
in eleganten Packungen und ausgezeichneten Qualitäten.

Cigarren-Handlung von Hr. Aug. Toerpe, Königsplatz 2.

Grog- und Punsch-Essenzen

100. Rum, Roth- u. Portwein in 12 verschiedenen Qualitäten à Flasche von 10 fl. bis 1/2 Flasche à 5 fl. bis 20 fl. empfiehlt L. A. Kahleyss, Schützenstraße 4.

Sämtliche

Punsch-Essenzen und Liqueure der Fabrik von Carl Chrysanthus hier

Robert Böhme,
Ritterstraße 11.

Grog- und Grog-Essenzen

Joseph Selner und Joh. Adam Röder, Düsseldorf.
echiger Arac-, Rothwein- und Schlummer-Punsch.

Liqueure:

Mediciner, Chartreuse, Mariano di Zara, Bigaer Alasach, Kau No. OG. Sport, Vermouth Torino, Old Tom Gin. Div. Händl., franz. und deutsche Liqueure.

Rum, Cognac und Arac.

Echt Baseler Kirschwasser, Schweizer Absynth, Old Irish Whisky, Malakoff, China-Magenbitter.

A. Nürnberg Nachfolger.
Markt Nr. 7 im Keller.

Extrafeine
Portwein-Punsch-Essenz,
Schwein-Ananas-Punsch-Essenz,
Schlummer-Punsch-Essenz,
Punsch- und Grog-Essenzen von
Rum oder Arac,
schrift in vorzüglichster Qualität

Otto Kutzschbach,
Grimm'scher Steinweg 47.

Importierte ganz echte alte
Malaca- u. Westind. Rums,
Arac de Goa u. Arac de Batavia,
Cognac etc. etc.

Otto Kutzschbach,
Grimm. Steinweg 47.

Täglich hundert Liter Milch sind vom 2. Jan.
bis ablaufend im Ganzen oder Einzelnen zu
kaufen beim Restaurateur im goldenen Einhorn.

Hall. Streifenhonigkuchen.
Wiederverkäufer per Thaler 16 Ngr. Ma-
tt empfiehlt E. Schaff,

Hall. Honigkuchenfabrik in Göblis.

Groß Nürnb. Lebkuchen, braun und
hell Nürnb. Lebkuchen, weiß.

J. Ellsen- u. Makronenkuchen,
H. f. Lebkuchen in Schachteln,
wie Makronen-Plätzchen

empfiehlt in bekannter Güte Louis Lauterbach, Peterstr. 4.

Echt Nürnberger Lebkuchen

H. Höberlein in Nürnberg trug frische
Zucker ein bei Jordan & Timaeus,

Markt Nr. 5.

Nürnberger Lebkuchen,
wie Elisen-, Makronen-, beste Qualität,

Maria Kutzschbach, Reichstr. 55.

Nürnberger Lebkuchen
empfiehlt in frischer Sendung

Abbildung v. C. H. Reclam sen.
- 13 b Universitätsstraße. -

empfiehlt sein Commissionslager

Oscar Jessnitzer, Ecke des Grimma'schen Steinwegs, vis-à-vis der Post,

feinster Liqueure und Essenzen

aus der Fabrik von Carl Chrysanthus hier.

Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Kräftigere Liqueure:

Fine Damen-Liqueure:
Ananas. Perisco.
Chocolat. Ratafia. Kirsche.
Erdebeer. do. Himbeer.
Maracchino. Rosen, rot.
Rosen. Rosen, weiß.
Parfait d'amour. Vanille.

Allach.
Anis.
Raffee.
Galmus.
Citronen.
Eurogao.
Goldwasser.
Kümmel.

Pfefferminze.
Bacholder.
Bimmer.
Chartreuse, gelb.
do. grün.
Schwed. Punsch.

Magenstärkende Liqueure:
Pomeranzen grün, aus frischen, grünen Bitter-Rogen-Ölöl, Ingwer.
Pomeranzen- Früchten.
Pomeranzen, braun. Englisch Bitter. Extrait d'Absinthe.
Extrait d'Iva.

Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum.

Schlummer-Punsch-Essenz
Punsch-Royal-Essenz
Rothwein-Punsch-Essenz
Ananas-Punsch-Essenz, braun.
Ananas-Punsch-Essenz, weiß.
Recus- oder Glühwein-Essenz.

echtem Arac de Goa.
Bischof-Essenz aus frischen Orangen.
Cardinal-Essenz.
Essenz zu Ananas-Bowle aus frischen Ananasfrüchten.
Maitran-Essenz.

Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.
Nordhäuser, ganz echt.
Echte Cognacs.
Echte Jamaica-Rums.
Echte Arac de Goa.

Echte Kirschwasser.

Silberne Medaille



Wittenberg.

Conditorei

von Emil Teitge,
Große Tuchhalle, Brühl 1.

empfiehlt

Weihnachtsconfituren jeder Art.

für vorzügliche



Conditoreiwaaren.

A. Silze, Petersstr. 30, im Hirsch, Cigarren-Import-Geschäft.

Grosses Lager direct importirter **Havanna-Cigarren**. Reiche Auswahl der angezeichnetesten Imitationen, türkischer, amerikanischer, englischer und französischer **Rauchtabake**, sowie Lager in echt Natchitoches, Perique und Bahia. Dépot echt La Ferme'scher Cigaretten.

Als Weihnachtsgeschenke sehr geeignet.

Stollen

I. u. II. Qualität von bekannter Güte, Pfeffer-Sachen, sehr schön und gut, für 1 fl. 10 fl. Zugabe, empfiehlt die Bäckerei von J. M. Hagen, Neudörfer Str. 11.



in jeder Qualität und grösster Aus-
wahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

W. Götre,

Brauergässchen 5 u. 11.
NB. Zur Bequemlichkeit der mich beeindruckenden Abnehmer habe ich darüber in der unteren Localität Nr. 11 einen Verkauf eingerichtet. D. O.

Stollen

vom feinsten Banater Weizenmehl und
bestem Thüringer Salzbutter empfiehlt
Eduard Jacob, Grashof Nachfolger,
Rohplatz 9 b.

Aepfel

werden verkauft in Scheffeln so wie im Einzelnen, alle Sorten

Stettiner, Borsdorfer, Rothe Weihnachtsäpfel,
Reinetten, große grüne und Pippinger
zu billigen Preisen.
Wallnüsse à Schod 3 fl.
Hainstraße 3, Hof. Louis Dietze.

Schweizer Wallnüsse,

rechte gute Frucht in Ballen und einzeln,
Neue Apfelsinen,

ital. Maronen, Krantz- und Tafelsteigen, Marolfo-Datteln, Traubertrosinen, Schaummandeln, Kam-berndrüsse, Poranüsse und ital. Blümchen bei Theod. Held, Petersstraße 19.

Anzahl der dieses Jahr so schlechten und
dabei teuren Wallnüsse empfiehlt ganz große
ital. Maronen ohne jede Schadhaftigkeit.
16 fl. 1 fl. Theodor Schwennicke.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt
feinstes Stollenmehl,

reine Bayer. Butter,
so wie sämtliche Backwaren von bester
Qualität zu billigen Preisen.

Robert Böhme, Ritterstraße 11.

57 Landsteinerballe 57.

Rindsfleisch à fl. 35 fl., Rindfleisch à fl. 45 fl.,
gebacktes Rindfleisch à fl. 5 fl., Schweinefleisch
à fl. 5 fl., Schweinefleisch à fl. 4 fl.

Fette Dresdner Gänse!

jung und sein sind heute wieder frisch ange-
kommen Katharinenstraße Nr. 5.

Grösste Weihnachts-Ausstellung

in der Conditorei Petersstr. 37. Café R. Konze.

Turcos und Zuaven, 1870 gehängt, werden 1871 zum Gaubium unserer deutschen Kinder aufgehängt, à Dwd. 3 fl., und Riesen

zu 10 fl. 1872 kommt dann die Moral zur ganzen Geschichte.

Albert-Macronen (früher Eugen-Macronen gen.), von mir in Paris er-
fundene, seines artz Gebäck. NB. Es existiert noch nachgefertigte,
durch, unforml. Riede unter dem Namen, doch von Dödermann gleich zu unterscheiden.

Eiszapfen, alleinige Fabrik. à fl. 12 fl., eiserne Kreuze à 6 fl., Granatsplitter

Portraits aller unserer Feldherren in Marzipan.

Brillanten Confect in Chocolade u. Zucker, seit 6 Jahren nah ganz Deutschland u. Schweden versendet, ganz allein echt

bei mir à 500 Meter (keine leeren Zuckerstangen!).

Alle edelsten Arten Christbaum-Confecte à fl. 6 fl. bis 1 fl., Figuren, Scherze,
Chocoladen, Früchte, Bonbonniere, Mandel- und Rosinenstolle in drei Dual. Alle Sorten Pfeffer-

und Lebkuchen. Auf den Thaler 10 fl. Rabatt.

Confituren- und Hall. Honigkuchenfabrik

von E. Schaff in Göblis

empfiehlt Ihre Waaren in grösster Auswahl. Wiederverkäufer per Thaler 16 fl. Rabatt.

Apfelsinen und Citronen,
frische Almeria-Weltrauben,
Ital. Rosmarin-Apfel und -Birnen,
Schaalmandeln, Traubensinen, Marokko-
Datteln, Smyrna-Tafelfeigen, Sardines à
l'huile, Astrachaner Caviar, Lüneburger
Bricken, Roll-Aal, Aal in Gelée, Russ.
Sardinen, Anchovis, Spick-Aale, geräuch.
Dorsch und Flundern, Kappler Pöklinge,
frischer Seedorf, Schellfisch u. s. w.

Ital. Maronen

à fl. 3½, W. 10 fl. 1 n.

Ital. Brünnchen à fl. 8 W.

Katharinchen-Pflaumen
40 Stück 1 fl. in eleg. Papierkarton à fl. 20 %.

10 Stück 1 fl. à fl. 8 W.

75 Stück 1 fl. à fl. 5 W.

Ital. Apfelschnitten von Rosmarin-
Apfeln à fl. 7½, W.

Ernest Kiesig,

Hainstraße Nr. 3.

Reines Gänselfleisch ist in gehobenen Partien zu verkaufen Restaurant Schwartz 6.

Ritterguts-Butter

Dienstag und Freitag frisch. Magde-
burger Sauerkohl 15 gr. pr. kg., Preßbe-
eren 20 gr. pr. kg., alle Rüdelen und
Hülsenfrüchte von bekannter Güte emp-
fiehlt Louise Kirchhoff, Bauhofstr. 6.

Große und kleine Waarenküsten stehen
dasselbst zu verkaufen. D. O.

Frischen

gesättelten Schweinskopf

hochfeine Delicatessen,
empfiehlt Ad. Merkel, Nikolaikirchhof 5.

Täglich frisch gekochten Schinken,

Kalbsbraten und Sülze,
Bricken, Bratheringe, Sardinen, Caviar,
Brätzwiebeln, Kirschen und Pfauen,
Pfeffer-, Senf- und Wasbergurken, grüne
Bohnen, marinierte Heringe mit Früchten pr. St. 2 W
empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Ital. Maronen pr. fl. 3 W. gesunde
Wallnüsse pr. Sch. 3 W. Frucht,
empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Das Kartoffel-Geschäft

en gros & en détail
von Ferd. Gottschalt

verkaufte keine Biscuit-, Knödelchen, En-
gel- und Zwiebel-Kartoffeln. Stand:
Markttag Brötchensplatz, vis à vis der
Lessingstraße, auf Bülowstraße Nr. 12.

Frischen Dorsch.

Schellfisch

empfiehlt heute Vormittag
Friedrich Petzold, Salzgäßchen 4.

Feinste Harzkäse

empfiehlt. Friedrich Petzold, Salzgäßchen 4.

Friedrich Petzold, Salzgäßchen 4.

Die feinsten italienischen u. russischen

Salate

liefern auf Bestellung die Schüssel von 1-3 W.

Friedrich Petzold, Salzgäßchen 4.

Echt russischen, großkörnigen
Caviar; Hamburger geräuch. u.
gepökelte Rindsgesunge; Hamburger Rauh-
fleisch, roh und gekocht; ganz große Rüeb.,
Rauhen. u. Elbinger Bricken, in 1/2 und
1/4 Schokkästen; Frankfurt a. M. Brat-
würste; Magdeburg. Sauerkraut; Ital.
Käse; Russ. Apfelsinen; rohe und ge-
kochte Schalen; Braunsch. und Goth.
Schlack; Cervelat; Trüffelher- und
Gungewurst empfiehlt

Friedrich Petzold, Salzgäßchen 4.

Echt Düsseldorfer und
Leipziger Punschessenzen
empfiehlt ebenfalls

Friedrich Petzold, Salzgäßchen 4.

Pessingstraße **Ital. Salat.** Ecke der
Nr. 11. Schüsseln wie einzelne Portionen
J. Schröder, Stadtisch.

Italienischen Salat

à portion 3 W. Schüsseln von 20 W. an
empfiehlt J. Gerhardt, Hainstraße Nr. 20,
Hotel de Pologne gegenüber.

Heringe von gutem Geschmack à Sch. 1½ W. Brätzwiebeln und Pfeffergerufen
à fl. 6 W. Blumenkohl in Gläsern, fl. Pro-
vencal- u. Wohnöl in fl. und ausgewogen,
Burgunder-Essig, à l'Estragon à fl. 5 W. befehlte Traubenessig à fl. 4 W. incl.
Glas empfiehlt:

G. H. Schröters Nachfolger,

Umanns Hof.

!!! Brillanten !!!

der schönste Schmuck des Christbaums, ferner das bekannte Opernreiter'sche
Macroneneonfete und Brändeln

die Theaterconditoren.

Jordan & Timaeus, Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik, Markt No. 5,

Dresden,
Palaisplatz Nr. 6.

Berlin,
Friedrichstraße Nr. 177.

Wien,
Am Peter Nr. 577.

empfiehlt ihre

Weihnachts-Ausstellung

bei Bedarf in Tint- und Speise-Chocoladen, fl. Pralines, Pastillen, Bonbonniere, Nippeschen, die
Sorten Thees und Nürnberger Gebäckchen einer gütigen Beobachtung.

Conditorei & Café

von

Bach & Böning.

Sternwartenstraße 38,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest eine reiche Auswahl Christbaum-Confecte,
echte Nürnberger Gebäckchen, sowie Pfefferkuchen versch. Sorten zu billigsten Preisen.
Mandel- und Rosinen-Stollen in 3 Qualitäten auf Bestellung.

Das Wurst-Geschäft

von C. W. Rothe, Parkstraße Nr. 1,

empfiehlt für das Weihnachtsfest feinste Cervelatwurst von bekannter Güte,
Knackwurst, Schinken und Schinkenwurst, geräucherte Zungenwurst und Rauh-
fleisch, sowie die beliebten kleinen Schinken von 2 fl. gr. an u. bezgl. Kipfwürstchen für Kinder.

! Heute Freitag Schlachetag!

Dabei empf. frisch 8 Uhr Weissfleisch, Brat-, Blut-, Leber- u. Zwiebelwurst, Schwein-
köchen, Böckfleisch, Räbchen-Leberwurst. H. L. Oswald, Ritterstr. 20.

NB. Von jetzt an feinste Gänseleberwurst.

Astrach. Caviar

finst. Qualität, wenig gesalzen. Hamburger
Caviar, frische Ware, empfiehlt
Barfußgäßchen 1. E. H. Krüger.

Astrachaner Caviar

in ganz vorzüglicher Qualität billig empfiehlt

Oscar Jessnitzer,

der Post gegenüber.

Fische

der Ersten Deutschen Nord-
und Ostsee-

Fischerel-Gesellschaften.

Frisch. Steinbutt, frischen Lachs,
frische Seezungen, frischen Schellfisch,

fette böhmische Fasanen, frische

Norweg. Schneehühner und junge

Vierländer Hühner

feinste Astrachaner Caviar, fetten

ger. Rhein- und Weser-Lachs, grosse Elbinger u.

Lüneburger Bricken in 1/2 u. 1/4 Schokkästen,

Brabanter Sardellen, russ. Sardinen in Pickles,

Sardines à l'huile, Hummer in Dosen, diverse

Fleisch- und Bratensaucen, englische, französ. und

Düsseldorfer Senfe, Cayenne-Pfeffer, echtes

Hamburger Ranchfleisch, Rindszunge, Cervelat, Trüffelher- und Salaminiwurst, Frankfurt a. M.

Bratwürste, Schinken (roh und gekocht), Pom-

mersche Gänsebrüste mit und ohne Knochen,

Tranbernen, Knackmandeln, Maronen, Dat-

eln, Feigen, Lambertaschen, französ. Katha-

rinenpflaumen, italienische Brünnchen, Trüffeln,

Champignons u. Moskauer Zuckerschoten, Mor-

cheln, echte Teltower Danzertüpfchen, Gemüse

in Blechbüchsen, diverse Sorten feiner Käse,

als: Brie, Camembert, Mont-d'Or, Neufchâtel, Chester, Schweizer, holländ. Sahuen- und

Parmesan-Käse, westphälische Pumpernickel, englische Biscuits, feine Thees, Liqueure und

Punschsyrupen empfiehlt

Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,

Salzgäßchen No. 2.

Frischen Seedorf, frischen Schellfisch

empfiehlt Ernst Kiesig, Hainstraße 3.

Heute und Morgen frische Dorsche u. wilde

Gärteln bei J. Th. Becker, Brüdergäßchen 6, I. Etage links.

Frische Austern.

Neuen grobk. Astrach. Caviar.

Frische starke Böh. Fasanen.

Frische starke Birkhühner.

: : Vierländer-Hühner.

: : Haselhühner.

: : wilde Enten.

Frischen Schellfisch, fetten ge-

räuch. Rhein- und Weser-Lachs,

Lüneburg. u. Elbing. Neunaugen,

Neue Strassburger Gänseleber-

Pasteten, Pomm. Gänsebrüste

mit u. ohne Knochen.

Fleinst. Italien. Salate.

Sardines à l'huile, Frankf. Brat-

würste, Magdeburger Sauerkohl,

Telt. Rübchen, Ital. Wallnüsse

u. Maronen, weisse u. rothe Ros-

marin-Apfel, Ital. Birnen. Alle

Sorten Dessert, dgl. Sorten Wurst

und Käse.

J. A. Nürnberg Nachfolger.

Markt 7, im Keller.

Die Königl. Niederl. Seefischerei

und Delicatessenhandlung

Petersstrasse 20, Stadt Wien,

empfiehlt für die Feiertage

prachtvolle Karpfen 6 Ngr.,

Schleie 7½ -

Hechte 7 -

Schellfisch, Cabeljau, Steinbutt,

russ. Caviar etc., alle anderen möglichen

Delicatessen für Soupers, Diners etc.

Henri A. te Mytelaar.

Verkäufe.

Zu verkaufen ist ein Wohnhaus in der Nähe

Leipzigs an der Wurzener Str., bestehend aus fünf

Stallungen, Hofraum, Kellern, Gaufraum, Gaufraum

1 Watercloset, Federmatratzen mit u. ohne Bett-
stellen, Bulte, Klavier u. andere Möbel, eine Auf-
wahl Stühle, Rähnchen, Coulisentische, 1 Toilette

2 große Herrenschreibstühle, Kommoden, 2 dgl. klein

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 356.

Freitag den 22 December.

1871.

Ein Corambol-Billard steht billig zu verkaufen
J. G. Albrecht, Hohe Straße 14.

Eine Cigaren-Abschneidemaschine mit Reserve-
scheit ist billig zu verkaufen von 10 Uhr an Do-
mägde 36. G. Wendt.

Vollständige Negale
3 Ladentische sind billig zu verkaufen bei
F. W. Beyer, Ulrichsgasse 44.

Gänzliches Werkzeug eines größeren Schlosses
in einem der Vorstadtkörper zu verkaufen.
Preisen unter A. Z. Inseratenannahme Hain-
straße 21 niederzulegen.

Ein Brodchrant und ein Schüsselbrett sind zu
verkaufen Reudnitz, Kurze Straße 11, 2 Treppen.
Haus 1. Bücherschrank, 1 fl. Überkonsole, 1 gr. Stie-
len 10% Kleider- u. Handtuchhalter à 10% 15%
Klopfstuhl, Nachst. Brühl 71, d. I. b. Windisch.

Eine schön Spielskate, 8 Stücke spielen, ist zu
verkaufen Johannishäuser Straße 6-8, Nr. D 3. Et. L.
Zu verkaufen sind noch

Kindersophas, Kindercommoden,
Märkischen Gerberstr. 1. J. M. Bauer.

Eine Küchenmaschine steht billig zu verkaufen,
auch für Restauratoren, Reudnitzer Str. 15 v.
Zu verkaufen 6 eiserne u. 3 kupferne Kessel,
Schraubstock 70 fl., 1 Restaurationsfirma von
1000 Weinfässern, 1 Gußkasten mit zwei
Wasser u. Bildern bei C. F. Panzenbauer.

Mauersteine,
1 Mille, gute Qualität, bis Bahnhof hier, letzter
Preis 15%. Offerten unter Mauersteine in
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Bündne, Bernhardiner und sogenannte
Bündne, Leonberger, heuer, aber vor-
jährig, hat Inserat seit vorläufig, 1/4-2 Jahre
d. Bl. bei Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Eine schwarzer Hubel, kein dressiert, 3 Jahre
vorläufig, gut mit Kindern, ist verhältnismäßig
zu verkaufen Ritterstraße 42 im Gemüde.

Ein Papagei mit Bauer, sehr schön, ist zu
verkaufen Ulrichsgasse 53 partizip.

Verkauf, gut sprechend und mehrere Säck-
e sind, ist zu verkaufen Köthenstr. 16, 4. Et. L.

Schottische Sisks,
der beliebtesten schottischen Singvögel,
sing und empfehlte als billiges Weih-
nachtsgeschenk. Stück à 1 Thlr. mit Bauer.

E. Geupel - White.

Harzer
Canarienvögel,
am Schlager, für Liebhaber u. Kenner empfehlte

E. Geupel - White.

P. S. Mein Vorrath besteht aus 200 Vögeln,
Jedermann seine Wahl in Beisein des Schlagers
kann.

Gold-Canarienhähne, Frauenpaletot, Herren-
paletot sind zu verkaufen Gr. Fleischergasse 28, III.

Canarienvögel Tag- u. Nachschläger, etwas
Kenner, empfiehlt U. Scherpe, Gr. Fleischerg. 1.

Zu verkaufen sind schön singende hochgelbe
Canarienhähne Reichsstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Junge Canarienhähne, edle Harzer, Tag- und
Nachschläger, sind zu verkaufen Wittenstr. 26, III.

Gold- und Silberfische,
Scheiben in Goldfischkästen, Neige, Gläser
sind in Schalen und Mäuseln, größte Auswahl,
Moritz Richters Wwe.,
Barfüßergäßchen.

Gold- u. Silberfische
dazu gehörigen Gläsern, Stellagen,
sind u. empfehlte

E. Geupel - White,
am Petersth.

Kaufgesucht.

Blasoforte-Gesucht.
Wünschen bei Herrn Schleifer, Ranftädter
Steinweg 27 im Geschäft abzugeben.

Eine kleine Seife für einen Knaben wird zu
verkaufen. Adressen bei Herrn Kaufmann
Kaufmann, Sternwartenstraße 45, abzugeben.

Höhe Preise werden bezahlt für
Uhr., Gold, Silber, Diam.,
Verlosen u. alterthümliche Kunst-
gegenstände v. Bronze, Vor-
jedane und g. Gemälde bei
F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, L. n. d. Post.

Geld. St. Fleischergasse 11, III.
werden alle Wertgegenstände ge-
kauft. Rücklauf ist billig gestaltet.

Geld! Burgstraße 26, II. **Geld!**

Gekauft werden zum höchsten Preise alle Waaren,
Gold, Silber, Uhren, Portofos, Wert-
papiere, Leibhabschreib, gute Bettens, Wäsche,
Kleider, Pianinos, Cigaren u. sowie alle
Wertgegenstände.

Rücklauf gegen billige Zinsen.

Lombard- u. Vorschussgeschäft

Mitterstraße 34, 1. Etage,
werden alle gangbaren Gegenstände gekauft und
pro Thaler 1 Rgt. berechnet.

Getr. Herrenkleider. Damenkleider, Bettens,

Wäsche u. i. m. werden
satz zum höchsten Preis gekauft u. ord. Adr. Peters-

straße Nr. 30, Hof links 2 Treppen, W. Sonntag

Zu verkaufen sind noch

Kindersophas, Kindercommoden,

Märkischen Gerberstr. 1. J. M. Bauer.

Eine Küchenmaschine steht billig zu verkaufen,
auch für Restauratoren, Reudnitzer Str. 15 v.

Zu verkaufen 6 eiserne u. 3 kupferne Kessel,
Schraubstock 70 fl., 1 Restaurationsfirma von

1000 Weinfässern, 1 Gußkasten mit zwei

Wasser u. Bildern bei C. F. Panzenbauer.

Getr. Herrenkleider.

Damenkleider, Bettens, Wäsche u. laufe sind zu
billig. Preis. Gef. Abt. Brühl 83, II. Klosser

Gekauft getr. Herren- u. Damen-

Kleider, Bettens, Wäsche, Uhren, Leibhabschreib, u. c.

Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, H. L. 1. Et. M. Kremer.

Zu kaufen gesucht werden 4 noch in gutem Zu-
stand befindliche Hobelbänke. Adressen abzugeben

Bayerische Straße Nr. 9c. A. Pfäse.

Eine spanische Wand, Vorzeiger, wird
zu kaufen gesucht.

Näherset in Bernhard Freyer's An-
noncen-Bureau, Neumarkt 39.

Gassenfelle kaufen zum höchsten
Preis

Nicolaistraße 39, Hof quer vor.

2 Schleifwagen,

1 Einspänner und 1 Zweispänner, werden zu kaufen
gesucht. Franco-Offerten unter F. W. 942 an
die Annoncen-Expedition von Haase-

stein & Vogler in Leipzig erbitten.

Gesucht wird ein gut gelernter Sämpel.

Anmeldungen nimmt Herr Habenicht, Ge-
wandgäßchen Nr. 5 an.

Dreihundert Thaler

werden auf Wechsel zu leihen gesucht. Adressen
abzugeben unter V. W. in der Exped. d. Bl.

Eine schwarzer Hubel, kein dressiert, 3 Jahre
vorläufig, gut mit Kindern, ist verhältnismäßig
zu verkaufen Ritterstraße 42 im Gemüde.

Ein Papagei mit Bauer, sehr schön, ist zu
verkaufen Ulrichsgasse 53 partizip.

Verkauf, gut sprechend und mehrere Säck-
e sind, ist zu verkaufen Köthenstr. 16, 4. Et. L.

Schottische Sisks,
der beliebtesten schottischen Singvögel,
sing und empfehlte als billiges Weih-
nachtsgeschenk. Stück à 1 Thlr. mit Bauer.

E. Geupel - White.

Harzer
Canarienvögel,
am Schlager, für Liebhaber u. Kenner empfehlte

E. Geupel - White.

P. S. Mein Vorrath besteht aus 200 Vögeln,
Jedermann seine Wahl in Beisein des Schlagers
kann.

Gold-Canarienhähne, Frauenpaletot, Herren-
paletot sind zu verkaufen Gr. Fleischergasse 28, III.

Canarienvögel Tag- u. Nachschläger, etwas
Kenner, empfiehlt U. Scherpe, Gr. Fleischerg. 1.

Zu verkaufen sind schön singende hochgelbe
Canarienhähne Reichsstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Junge Canarienhähne, edle Harzer, Tag- und
Nachschläger, sind zu verkaufen Wittenstr. 26, III.

Gold- und Silberfische,
Scheiben in Goldfischkästen, Neige, Gläser
sind in Schalen und Mäuseln, größte Auswahl,
Moritz Richters Wwe.,
Barfüßergäßchen.

Gold- u. Silberfische
dazu gehörigen Gläsern, Stellagen,

sind u. empfehlte

E. Geupel - White,
am Petersth.

Kaufgesucht.

Blasoforte-Gesucht.
Wünschen bei Herrn Schleifer, Ranftädter
Steinweg 27 im Geschäft abzugeben.

Eine kleine Seife für einen Knaben wird zu
verkaufen. Adressen bei Herrn Kaufmann
Kaufmann, Sternwartenstraße 45, abzugeben.

Höhe Preise werden bezahlt für

Uhr., Gold, Silber, Diam.,

Verlosen u. alterthümliche Kunst-

gegenstände v. Bronze, Vor-

jedane und g. Gemälde bei

F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, L. n. d. Post.



zu verkaufen sind

Geld. St. Fleischergasse 11, III.

werden alle Wertgegenstände ge-
kauft. Rücklauf ist billig gestaltet.

Geld! Burgstraße 26, II. **Geld!**

Gekauft werden zum höchsten Preise alle Waaren,
Gold, Silber, Uhren, Portofos, Wert-
papiere, Leibhabschreib, gute Bettens, Wäsche,
Kleider, Pianinos, Cigaren u. sowie alle
Wertgegenstände.

Rücklauf gegen billige Zinsen.

Lombard- u. Vorschussgeschäft

Mitterstraße 34, 1. Etage,
werden alle gangbaren Gegenstände gekauft und
pro Thaler 1 Rgt. berechnet.

Getr. Herrenkleider. Damenkleider, Bettens,

Wäsche u. i. m. werden
satz zum höchsten Preis gekauft u. ord. Adr. Peters-

straße Nr. 30, Hof links 2 Treppen, W. Sonntag

Zu verkaufen sind noch

Kindersophas, Kindercommoden,

Märkischen Gerberstr. 1. J. M. Bauer.

Eine Küchenmaschine steht billig zu verkaufen,
auch für Restauratoren, Reudnitzer Str. 15 v.

Zu verkaufen 6 eiserne u. 3 kupferne Kessel,
Schraubstock 70 fl., 1 Restaurationsfirma von

1000 Weinfässern, 1 Gußkasten mit zwei

Wasser u. Bildern bei C. F. Panzenbauer.

Eine Küchenmaschine steht billig zu verkaufen,
auch für Restauratoren, Reudnitzer Str. 15 v.

Zu verkaufen 6 eiserne u. 3 kupferne Kessel,
Schraubstock 70 fl., 1 Restaurationsfirma von

1000 Weinfässern, 1 Gußkasten mit zwei

Wasser u. Bildern bei C. F. Panzenbauer.

Eine Küchenmaschine steht billig zu verkaufen,
auch für Restauratoren, Reudnitzer Str. 15 v.

Zu verkaufen 6 eiserne u. 3 kupferne Kessel,
Schraubstock 70 fl., 1 Restaurationsfirma von

1000 Weinfässern, 1 Gußkasten mit zwei

Wasser u. Bildern bei C. F. Panzenbauer.

Eine Küchenmaschine steht billig zu verkaufen,
auch für Restauratoren, Reudnitzer Str. 15 v.

Zu verkaufen 6 eiserne u. 3 kupferne Kessel,
Schraubstock 70 fl., 1 Restaurationsfirma von

1000 Weinfässern, 1 Gußkasten mit zwei

Wasser u. Bildern bei C. F. Panzenbauer.

Eine Küchenmaschine steht

Ein junges Mädchen sucht bei Nähe Breitens, welches sich der Pflege u. zweckmäßigen Beschäftigung eines Kindes bereits seit 2 Jahren mit gutem Erfolg widmet, sucht zum 1. Februar ein ähnliches Engagement, ist aber auch bereit, sonst eine Stütze der Haushaltung zu sein. Adr. erbeten unter D. L. 10 durch die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen in gestrigen Jahren sucht sofort oder 1. oder 15. Januar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kleine Burggasse Nr. 3b, 4 Treppen.

Mittheilung.

Ein Gewölbe oder erste Etage auf dem Brühl gelegen, wird vom 1. April an fünf ganze Jahre zu mieten gesucht.

Gef. Offizier Nikolaistraße 33, 1. Etage.

Gesucht Offizier 2 Zimmer, im Port. oder 1 Et. die sich zu einem Café eignen. Magazing. 11, I.

Ein geräumiges Local in den Vorhöfen, 8—10 Fenster, gutes Licht, für eine Steinbrückerei geeignet, wird bis ersten Januar zu mieten gesucht.

Adressen R. S. 511. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wohnung von 4 bis 5 heizbaren Zimmern und sonnigem Bubelr., sofort besichtbar.

Adressen unter V. O. II 88 abzugeben bei Herrn Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Zum 1. April a. f. wird ein

Logis mit Garten

an der Promenade oder in der Nähe des Rosenthal zu mieten gesucht. Preis ca. 350—400 M.

Bedingung ist hoher Parkett oder 1. Etage.

Gef. Offizier bitte unter L. II 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Wohnung v. 160—240 M., 1—2 Tr. hoch, wo möglich mit Gärten, in der südl. Verl. zwischen d. Einl. u. Hohen Str. Adr. niederzulegen in d. Buch. v. Hrn. D. Klemm.

Gesucht

Von pünktlich zahlenden kinderlosen Eheleuten wird verhältnisschöner sofort oder Neujahr in der Nähe des Dresdner Thores, Reudnitz oder Leipzig, ein Familienlogis bis 100 M. gesucht.

Einzelne Leute suchen 1. Jan. oder 1. April ein Logis, 80—180 M. Adr. Thomaskirchhof 1, I.

Gesucht wird z. 1. Jan. eine Wohnung v. 30—60 M. Adr. Lange Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu mieten gesucht wird von einzelnen ruhigen Leuten zu Ostern ein Familienlogis von 40—60 M. jährlich in der inneren Stadt. Gef. Adr. werden Reutrichshof Nr. 10, eine Treppe angenommen.

Verhältnisschöner wird von pünktlich zahlenden Leuten bis Neujahr Stube und Kammer gesucht. Adressen beliebe man unter M. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ungewöhnl. heizbare Stube (S. u. Höchst) wird von einem pünktlich zahlenden jungen Mann zu mieten gesucht. Adressen bitte unter R. L. II 39. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verhältnisse halber suchen alle pünktliche Leute ohne Kinder eine Stube mit oder ohne Möbel, gleich zu beziehen.

Adr. Grimm. Straße 3 in der Haustur.

Gesucht wird zum baldigen Bezug ein Garçon-Logis, bestehend aus Stube und Schlafräume. Offizieren nebst Preisangabe unter A. A. II 40. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Garçon-Logis.

Ein Garçonlogis, bestehend aus einem Wohn- und 2 Schlafzimmern, wird von 2 jungen Kaufleuten in der Westvorstadt zu mieten gesucht.

Offizieren mit Preisangabe unter S. & T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Garçonlogis in der Nähe der Rohstraße. Off. abzug. b. Schilling. Rohstr. 6.

Gesucht wird ein feinmeblites Garçon-Logis, 2 Zimmer, in der Nähe vom Augustusplatz oder der Promenade. Adressen beliebe man beim Portier Hotel Palmbaum abzugeben.

Zu mieten gesucht

1—2 gut meublierte Zimmer mit Schlafstube von einem einzelnen Herren in anständigem Hause.

Adressen abzugeben auf W. B. A. Zimmer Nr. 6 im Hotel Hause.

Gesucht wird sofort oder 1. Januar von drei soliden Herren ein meubliertes Zimmer in der West-Vorstadt. Adressen abzugeben Colonnadenstraße Nr. 5, parterre links.

Ein Student (Env. Freiw.) sucht zum 1. Jan. ein mehrst. Logis. Adr. sub M. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Vermietungen.

Ein heizbares, helles, aus mehreren Zimmern bestehendes Local, welches bisher als Comptoir diente, sich ebenso zu einer Expedition eignet, wird Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe 1. Etage, Neujahr 1872 mietfrei. Das Nähere beim Haussmann daselbst.

Zu verm. 1. Jan. 85 M. kinderl. Restaur. u. Verkaufslcr. 80—450 M. j. od. Ost. v. Thomaskirchh. 1, I.

Zu vermietben ist eine unmeblite Stube und Schlafräume, sofort ob. zum 1. Jan. mit Saal- und Haushaltst. Brüderstr. 14, 1. Et.

Klein Schweizerhaus mit Garten in Stünz ist vom 1. Januar 1872 zu vermieten oder auch zu verkaufen.

Näheres bei Frau Tröps in Stünz.

Zu vermietben zwei sehr meubliete Zimmer Sternwartenstraße 26, 4. Et. rechts. Vorberbank.

Eine heizbare Stube für zwei Herren ist zu vermieten Lange Straße Nr. 17, 3 Tr. v.

Ein freundliches, sehr meublierte Zimmer sofort oder später zu vermietben Große Feuerzug, Hause: Steinert. 2. Etage.

Zum 1. Januar zu vermietben ein großes sehr meubli. Zimmer u. ein freundl. Zimmer mit großer Kammer an 1 oder 2 Herren Dorotheenstr. 6, III. L.

Für einen Herrn ist eine billige Schlafräume offen Raudenstr. Nr. 17, parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafräume für Herren Sternwartenstraße Nr. 18c, II. Et. links.

Offen ist eine freundliche Schlafräume für einen Herrn Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafräume in einer freundlichen Stube für ein oder zwei solide Herren, mit Saal- und Haushaltst. Burgstraße Nr. 22, 2. Etage.

L. Werner. Heute 8 Uhr

!! Restaurations - Eröffnung !!

Dem gehobnen Publicum zur gefälligen Begegnung! das ich am 22. d. M. meine neu und gut eingerichteten Restaurants-Localtäten

"Zur Glocke"

Schloßstraße 4, eröffne. Für ff. Biere und gute Speisen ist bestens gesorgt.

Es lädt hierdurch ergebenst ein der Restaurateur "Zur Glocke".

Im Saale von Zahn's Restauracion

(Rosenthalgasse) heute Freitag den 22. December

National - Concert

der Tiroler Sänger-Gesellschaft

Höllensteiner

auf ihrer Durchreise aus der Türkei u. Egypen.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 M.

Drei Könige, Petersstraße 18, im Keller.

Heute Freitag humoristisch-musikalische

Gesangs-Abend-Unterhaltung

der Couplet-Sängergesellschaft des Herrn Müller unter Mitwirkung des Charakter-Komikers Herrn Kaltenthaler und Damen.

Dazu empfiehlt

Schweinsknochen mit Klößen.

Ackermann.

Lieder-Halle,

17 Magazingasse 17.

Täglich Concert und Vorstellung der

Berliner Couplet-Sänger-Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr. Programm neu.

Burgkeller.

Heute Freitag Abend

Concert,

sowie jeden Freitag, von dem Musikkör. des Herrn

G. Conrad empfiehlt **A. Löwe.**

Barthel's Restauracion, 24 Burgstraße 24.

Heute Abend Concert u. Vorträge des Schauspieler Julius Koch und Komöd. Weigel

u. Komöd. Damen Frau und Fräul. Koch.

Restaurant und Cafè

C. Schweineberg, Hohe Straße 7.

Heute Abend Concert u. Vorträge des Pianisten Hrn. Mohr.

Gew. Speisefarie, ff. Vereinb. empfiehlt d. O.

Morgen Schweinsknochen.

Limbacher Bier-Tunnel,

19 Burgstraße 19.

Täglich Concert und Vorstellung

der Komöd. Herren Koch, Wehrmann, Oberländer, sowie der Soubrette Frau Ulrich, accomp. d.

Hrn. Pustl. Anfang 7 Uhr. Entrée 1 M.

Apollo - Saal.

Heute Freitag Schlachtfest, wou ergebnst einlädt

Ed. Brauer.

Schwarzes Rad, Brühl Nr. 83.

Heute Schlachtfest. Th. Lindner.

Heute Schweinsknochen.

Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße 3.

Schlachtfest empfiehlt heute

Morgen Schweinsknochen.

Ernst Vetter, Peterssteinweg 56.

Burgstraße 27, 1 Tr. Weissbierhalle.

Heute Schweinsknochen empfiehlt — Weiss-

Lager- u. Brauerei ff. C. Bräutigam.

Zill's Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen.

Stadt Wien,

Petersstraße 20.

Heute Abend Karpfen blau u. poln.

Echt Bayerisch Bier von Franz Erich, Erlangen, und Dresden Feldschlösschenbier.

Bernh. Fischer.

Bayerische Bierstube:

22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch, ½ Port. mit Suppe 7½ M.

Heute:

Sauren Binderbraten mit Klößen.

Bier vorzüglich.

Heute Abend von 5 Uhr an

Tuchbörse. Mindestabnahmen.

C. Radloff, Neutrichshof 13

W. Lorenz.

Heute Abend sauren Binderbraten mit Klößen.

J. W. Rabenstein.

Heute Abend Gnoccaff von Habs.

Carlstraße 92. 7.

Heute Abend Mockturtle-Cuppe. Kopf-

und Krebsköder ff. empfiehlt F. Timpf.

NB. Morgen Schweinsknochen. D. O.

Burgkeller.

Heute Abend Erbsuppe.

Restaurant zur Gartenlaube

im Goldenen Hirsch.

Schweinsknochen heute Abend Concert

Schlachtfest empfiehlt heute J. G. Selsert, Neumarkt Nr. 2.

Schlachtfest empfiehlt für heute Otto Rost, Poststr. 1.

Heute Schlachtfest. F. W. Schnelder, Neukirchhof

Vollmary, Schweinsknochen mit Klößen ic.

Wittagsstisch gut und reichhaltig.

Biere ff.

Liebesspenden

Weihnachtsbescherung der Waisen und Wittwen gefallener Krieger und der Invaliden.

Den noch fortwährend bei den bekannten Sammelstellen angenommen.

An die Bewohner von Neudnit.

Rasch die Königl. Kreisdirektion unsere Haussammlung sofort bewilligt hat, findet dieselbe am

1. Weihnachtstag

und bitten wir nochmals um wohlwollende Verständigung unseres Unternehmens.

Das Comité zur Christbecheerung an arme Kinder.

Grünitz, Waldold, Bauermaier, J. G. Richter, Verbig, Sparig.

Bazar

Hôtel de Pologne.

Reichhaltige Waaren-Ausstellung jeder Branche bei den billigsten Preisen.

Wir empfehlen die ausgestellten Waaren, da die billigen Preise derselben jedem gestatten,

reiche Einkäufe zu machen.

Unterhaltung des Publicums sind Schausstellungen jeder Art vorhanden.

In Verbindung mit der

Doppel-Capelle des Herrn Matthies

von 1½ bis 5 Uhr an die

Aufträge der Norddeutschen Couplet-Sänger-Gesellschaft, unter Mitwirkung

des Gesangs- und Charakter-Komikers Herrn Pollack aus Hamburg.

Wie bemerkten hierbei, daß in Folge vielseitigen Verlangens von letzterer

zum Vortrag kommen: „Die Post“ von Schäffer, Quartett mit Pisto, Solo,

Sängerlust-Pollo“ von Strauß, Quartett ic.

Restaurant ff. Warme und kalte Speisen und Getränke.

Die Unternehmer.

Gäste Erwachsene 3 M., Kinder 1 M.

Eintritts: 5 Mgr.

Öffnet nur noch heute Vorm. 10—1 und Nachm. 2—4 Uhr.

Erster Mitteldeutscher Schachcongress

27.—31. December in Leipzig, Schützenhaus.

Am 27. December, Abends 7 Uhr: Versammlung der Schachfreunde, Begrüßung

der Fremden, Verlosung zu den Turnieren, freie Partien, geselliges Beisammensein.

Mittwoch, den 28. December, Morgens 9 Uhr: Beginn des Meister-Turnieres; 10 Uhr: des mitteldeutschen Haupt-Turnieres. Mittags 1—3 Uhr: Paust. Hierauf Fortsetzung

der Turniere.

Freitag, den 29. December, Morgens 9 bis 10 Uhr: Fortsetzung der Turniere.

Samstagabend, den 30. December. Dergleichen. Abends 8 Uhr: Versammlung behufs definitiver Konstituierung des Mitteldeutschen Schachbundes. Nach Schluss derselben geselliges

Beisammensein.

Montag, den 31. December, Morgens 9 bis 10 Uhr: Fortsetzung der Turniere. Herner

Wettkampfturnier. Gleichzeitig Blindlingspiel. Gemeinschaftliches Festessen, Preisver-

teilung unter die Sieger. — Das Nähere besagen die Programme.

Die Mitgliedschaft für diesen Kongress wird durch einen Minimal-Beitrag von 1 M. erworben

und durch Mitglieder eingeführt, haben freien Eintritt.

Kameraden nehmen die Comité-Mitglieder Hermann Haugk, Grimma'sche Str. 12 u. Rosen-

straße 17, und Julius Lewy, Bülowstraße 1, entgegen.

Das Comité.

Heute Abend 18 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Unfehlbare Boule-Gesellschaft zu Plagwitz.

Sonnabend Abend 9 Uhr Generalversammlung in der Restauration zur Insel Helgoland.

ff eines unfehlbaren Gasslers. Vorgesetzten: Peter Richter. Der unfehlbare Vorstand.

Glück! Clara Oetel hat unser Anstalt

im Tode gedacht, indem sie derselben ein

Erbe von 25 Thalern hinterließ, wo-

wo der ewig Heimgangenen unsern herz-

lichen Dank hiermit nachrichten.

Leipzig, im 27. December 1871.

Der Vorstand

der dritten Kinderbewahranstalt.

Am Sonntag ab giebt's

Bockbier

der Restauration zur Büschener

brauerei, Schützenstraße 1.

Wer seinen Kindern eine wirk-

liche Freude bereiten will, dem möge

hiermit das allgemein beliebte

Bilderbuch: „Der kleine Tapet-

zoo“ angelegerlichst empfohlen

sein. — Dasselbe ist zu haben bei

Paul H. Jünger, Universitäts-

straße Nr. 11.

OSSIAN. Hente Probe u. Billetausgabe.

Städtische Spielbank I. Morgen Sonnabend: Linien mit

Städtische Spielbank II. Morgen Sonnabend: Linien mit

frischer Wurst, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Woppler.

frischer Wurst, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Müller.

Weihnachts-Wanderungen.

X.

Bei unserer heutigen vorletzten Wanderung

wir noch einen flüchtigen Blick in die

Neubau, und zwar zuerst in die Neubau-Halle

J. Berger, Petersstraße 42, 1. Etage. Außer

wirlichen Auswahl in geräumigen Localitäten

neuer Wiedeles in Rughbaum und Mahagonie,

die hier auch sehr hübsche Kindermöbel

und verschiedene zu Weihnachtsgeschenken passende

geschnitten Sachen, als Schmuck- und Cigarren-

fächer, Kommoden u. vorgefunden.

Um das Weihnachtsfest fröhlich feiern zu können,

dürfte das reichhaltige Weinlager von August

Simmer in der Petersstraße (drei Rosen), nament-

lich dessen vorzügliche Rhine- und Bordeaux-Weine,

Punsch-Essenzen u. c. in Anspruch zu nehmen sein.

Auch die Kinder-Flora darf auf dem Weih-

nachtsfest nicht fehlen und deshalb empfehlen wir

Der schönste Weihnachtsbaum

für den Kranken u. Leidenden

ist die Hoffnung auf Genesung. Seit langen

Jahren wird deshalb als passendes und

wegen seines positiven Werthes stets gern

entgegengenommenes Weihnachtsgeschenk

Grohmann's Original-Deut-

scher-Porter (zu haben Burgstrasse

No. 9) mit immer wachsender Nachfrage

benutzt. Dutzend-Abonnement-Karten in

eleganten Kästchen gestalten die Nieder-

legung der Liebesspende auf den geschickten

Weihnachtstisch. Aerztlicherseits empfohlen

bei: Abmagerung, Bleichsucht,

Blutarmut, Bluthusten, Brustschmerzen,

Hämorrhoidalleiden, Lungenkrankheiten,

Magen- und Verdauungsbeschwerden u. s. f.

11. Universitätsstraße 11.

Diel.: Wer will unter die Soldaten

Ber will Bilderbücher kaufen

: Wohl ganz spottbillig ein, ::

findet solche jetzt in Haufen,

Colorit, gebunden sein;

Leicht beweglich, wie's braucht,

Zum Verwandeln dabei auch,

Große, kleine, nebeneinander

viiele Spiele schön und neu ::

Bei Paul H. Jünger in Wasse-

11. Universitätsstraße 11.

Wohl nie sind mehrere Worte ge-

schrieben, gesprochen oder gedruckt worden,

als die:

„Gesundheit ist Reichtum“

und nie wurden sie richtiger angewendet,

als in Bezug auf

„Werner's Deutschen Porter“

und auf dessen

„Zerbster Bitterbier“,

den beide sind für Kranke u. Schwache,

für Genesende und Gesunde die zu-

verträglichsten und stärkendsten Getränke und

verdienen gerade jetzt zum Weihnachtsfest die

allerwärmt Empfehlung.

Die Hauptverlager dieser Biere be-

findet sich bei C. E. Werner, Maga-

zingerstraße 12, wo man für einen Thaler

17 Flaschen Porter oder 13 große (resp.

21 kleinere) Flaschen Bitterbier bekommt.

Behuß allmäßiger Absoluung oder zum Ge-

schäft stehen auch Marken in gleicher

zahl zu Diensten.

Eingesandt. F. F. Jost, Grimma-

der Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe

der Post, verkaufte gute und billige

Uhren aller Art unter jähriger Garantie,

sowie eine Auswahl Gold- und Silber-

waren mit wenig Kosten werden hiermit

billigst empfohlen. Silberne

Cylinderuhren von 5 Thlr. an. Auch

werden dasselbe altes Gold, Silber, Diaman-

ten und Kunstgegenstände zu hohen Preisen

angenommen und geliefert.

Husten und Brustverschleimung.

Ich beharrte hiermit der Wahr-

heit gemäß, daß mir der aus

der Niederlage des Ludw. Lipp

daher bezogene

weiße Brusthydrup*)

von G. A. W. Mayer in

Breslau gegen eine hartnäckige

Brustverschleimung und den

damit verbundenen starken Hu-

sten vortheilliche Dicaste

geleistet hat.

H. Röpke (vormals C. G. Leibert) am Rohplatz 13 da, in welchem wir namentlich zweigleiche englische und andere Säbel und Gefährte, Reit- und Jagdrequisten, und als zu festlichen besondere passend, eine große Auswahl in Schauk- und Wagenpferden, Kinderschlitten &c. vorgefunden haben.

Ebenso erwähnen wir die renommierte Klinika Otto Kutschbach, Grimmel'scher Steinweg 47, deren Habilitate in seinen Bunsen- und Gross-Essenzen, Liqueuren sc. niemals Kopfschmerzen im Gefolge haben und deshalb der Empfehlung besonders werth erscheinen.

Nachtrag.

* Leipzig, 21. December. Dem Vernehmen nach haben die Gemeindevertretungen unserer umliegenden Ortschaften in Schäpenwerther und gewissen-
hafter Würdigung der so enorm gestiegenen Rah-
tungsvorhältnisse ihren besoldeten Gemeindemit-
gliedern, Gemeindebediensteten &c. die Besoldung
durchweg um 12 Prozent erhöht. — Eine näm-
liche Gehaltsaufbesserung hat aus gleichem Grunde
bei sämtlichen Beamten der Leipzig-Dres-
dener Eisenbahn-Compagnie stattgefunden.
* Leipzig, 21. December. Wie das königliche
Theater in Berlin eine Gedächtnissfeier der
50jährigen ersten Aufführung des „Frieschütz“
vor Kurzem veranstaltete, so sieht auch in Leipzig
eine solche bevor. Um 23. Dec. 1821 wurde diese
Oper am Geburtstage des Königs Anton zum
ersten Male am biesigen Theater aufgeführt und
bis zum fünfzigjährigen Jubeltage gerade zweit-
hundertundfünzig Mal wiederholt. Die Oper
wird bei ihrer diesmaligen Aufführung auch in
den kleineren Rollen durch die ersten Mitglieder
unseres Opernpersonals besetzt sein, die sich in
eigentümlicher Weise bereit haben, den Ehren-
tag derselben mitzufeiern. So haben Frau
Dr. Betschla-Leutner die Rolle des Menschen, die
Damen Bosse, Preuß und Gutzschbach die Agathe
und die beiden Brautjungfern übernommen —
während Mar., Edpat, Euno, Ottosar &c. durch
die Herren Greß, Reß, Ehle, Gura
vertreten sind.

* Leipzig, 21. December. In Osnabrück fand fürglich eine social-demokratische Versammlung statt, welche wegen derjenigen Persönlichkeit, die in der Versammlung den Vorsitz führte, in Leipzig einiges Interesse erregen dürfte. Dieser Vorstehende war Herr Fritzsche, „Präsident“ des Allgemeinen deutschen Cigarrenarbeiter-Vereins. Die „Zeitung für Norddeutschland“ heißtt über die Versammlung Folgendes mit: Einer der anwesenden Arbeiter erinnerte Herrn Fritzsche daran, er habe den Arbeitern in Hamburg versichert, daß die Führer „in uneigennütziger Weise“ das Wohl der Arbeiter anstreben, bald darauf seien die Herren Führer mit der Tasche verschwunden und der Verein habe sich aufgelöst. Fritzsche schied diese Anschuldigung dadurch von sich abzuweisen, daß er behauptete, er habe den bezüglichen Vorstandsbeschluß nicht hindern können, da er von Wende und Schweizer überstimmt sei, und auf die Frage: wo denn das Geld geblieben sei? erwiderte er: das müsse Tölle wissen. Der sei Cäffner gewesen. Weiter bellagierte sich ein Arbeiter, daß er lange Zeit monatlich 16 (1) Silbergroschen Steuer an den Verein gezahlt habe, als er aber arbeitslos auf der Reise gewesen, habe er nirgends Unterstützung erhalten können. Weiter hielt man Fritzsche vor, er habe sich gerühmt, es ständen 10,000 Vereinsmitglieder hinter ihm, man wisse jetzt aber zuverlässig, es seien kaum 3000, worauf Fritzsche erwiderte, daß allerdings 10,000 hinter ihm ständen, aber leider nur 3000 davon ihr Beiträge bezahlten. (1) Schließlich interpellierte man den Agitator darüber: was denn in Vieles feld von den Herren Führern ausgehebt sei; man wünsche zu wissen, wohin die dort verwendeten 3000 Thlr. gekommen. Herr Fritzsche, durch diese Interpellation noch mehr als durch die vorher gegangenen in Verlegenheit gebracht, erklärte mit bitternder Stimme, daß er auch dieses Geheimnis lästern wolle. Der Verein besaße bekanntlich eine eigene Fabrik, diese habe aber so schlechte Geschäfte gemacht, daß sie am Rande des Konkursenstands standen, und um diesen zu verhüten, habe man den verwohlten Schritt gewagt, die 3000 Thlr.

und des Vereinssofos zu nehmen und den Gläubigern 60 Prez. Accord zu bieten. Es sei aber die Sache bis jetzt nicht gekrochen, weil ihnen (den Führern) sonst "Unannehmlichkeiten" daraus entwachsen wären. Als die Versammlung unverfehlbare Zeichen der unangenehmen Überzeugung gab, daß sie von ihren Führern angeführt sei, schrie Herr Hitzig die „Erschöpfung“ durch das angestrengte Reden vor, zog sich in ein Nebenzimmer zurück, um — schleunigst sich unsichtbar zu machen, da die „Temperatur“ ihm sehr lästig vorkam.

Locale in der Universitätsstraße stattgehabte Brand war dadurch veranlaßt, daß der Commis des Geschäfts eine Flasche Benzin verschüttet und, die Scherben der Flasche mit einem Reste Benzin in der Hand, mit dem angefeuerten Rede dem geheizten Ofen zu nahe kam. Von einem Ballon Benzin, wie berichtet worden, ist in dem genann-

Kr. Leipzig, 21. December. Thermals ist es am
gefürigen Tage unserer Polizei gelungen, einer
reichen Marktweiberfrau aus Reudnitz, wurde
in einem Schuhwarengeschäft auf der Katharinenstraße, wo sie eine Kleinigkeit gekauft hatte,
dabei ergriffen, als sie ein Stück Schürzenzeug
nahm und dasselbe in ihrem Handtuche zu verborgen
suchte. Als man die Frau näher untersuchte, zeigte
es sich, wie sehr sie schon in anderen Verkaufs-
läden thätig gewesen war und daß man einen
guten Haag mit ihr gemacht hatte. Aus einer
großen Diebstasche, die sie bei sich trug, fanden
sich seidene und wollene Tücher und wirkliche
Shawls zum Vortheile, alles ganz neue, von der
Diebin kurz zuvor in einigen anderen Läden hier
gestohlene Waaren. Nicht aber nur gestern hatte
die ergriffene Person solche Geschäfte gemacht, son-
dern ihr Diebstwesen schon längere Zeit unentdeckt
getrieben, denn in ihrer Wohnung fand man noch
eine Menge gleicher und ähnlicher Artikel vor, die
insgesamt in letzterer Zeit aus diesenigen Ver-
kaufsläden von ihr gestohlen worden waren.

die Wahrnehmung gemacht haben, daß eine Mannsperson von der Centralhöhlenbrücke in die Pleiße gesprungen sei. Gestern Abend wurde nun daselbst etwas unterhalb an dem Platze der repos ein männlicher Leichnam aufgefunden, in dem man einen 59 Jahre alten Kürschnergesellen, Namens Egel aus Oppeln, erkannte. Derselbe scheint seinem Leben freiwillig ein Ende gemacht zu haben.

** Dresden, 21. December. Seit gestern ist man endlich über die Grundzüge der Verwaltungs-Organisation unterrichtet. Den Mitgliedern beider Räume ist der betreffende Gesetzentwurf zur vorläufigen Information in nichtoffizieller Form zugestellt worden, jedenfalls in der wohlgemeinten Absicht, damit dieselben während der Weihnachtsferien eine nützliche Pausa haben und über die vorgeschlagenen neuen Einrichtungen im Meinungsaustausch mit ihren Wählern treten sollen. Der Entwurf beseitigt die Kreisdirektionen und entkleidet die Gouvernements von ihrer Eigenschaft als Organe der Verwaltung. Die derzeitigen Obhürigenheiten der letzteren werden zum Theil auf die Amthauptleute, zum Theil auf die mit größerer Kompetenz ausgestattende Verwaltung der Landgemeinden übergetragen für die vier Kreise des Landes — von welchen die drei größten Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz, die eine gesonderte Verwaltung erhalten, ausgeschlossen sind — werden eben so viel Kreis-Hauptleute mit Kreis-Ausschüssen geschaffen, eine Institution, welche den Kreis

direktionen sehr ähnlich ist und wahrscheinlich in der zweiten Kammer sehr viel Widerstand finden wird. Die Kreise sollen in etwa 30 Umstädte hauptmannschaften — gegenwärtig bestehen deren 14 — zerfallen, mit ebensoviel Kreishauptleuten, welchen Bezirkshaushalte zur Seite stehen. Ferner werden Bezirkssvertretungen, welche zu einem Drittheil aus Wahlen der Höchstbesteuerten, zu zwei Dritttheilen aus Wahlen der Stadt- und Landgemeinden hervorgehen, errichtet und diese Bezirkssvertretungen wählen wieder einen Theil der Mitglieder der Bezirkshaushalte. Die Friedensrichter des Landes entstehen aus ihrer Mitte dem anderen Theil der Mitglieder in die Bezirkshaushalte. Es erhebt hieraus, daß der Schwerpunkt der Verwaltung in die Bezirkssvertretungen und Bezirkshaushalte gelegt ist.

Handel und Industrie.

Die neuerbauten Strecke Mainz-Kirzen der Hessischen Ludwigsbahn ist eröffnet und dem Verkehr übergeben worden.

gesellschaften sind durch Besitzung des Statthalters
Grauen Berg die Concessionen zur Annahme von Ver-
sicherungen im Königreich Polen entzogen worden, weil
sie es unterlassen haben, innerhalb der ihnen bewilligten
halbjährigen Frist die von ihnen verlangte Caution von
je 50,000 Silbergulden zu stellen. Den Vorwand zur
Forderung einer solchen Caution gab der Umstand, daß
mehrere Versicherungsgesellschaften in Fällen, wo ab-
sichtliche Brandstiftung unwesentlich vorlag, sich ge-
weigert hatten, die Versicherungssumme auszuzahlen;
der eigentliche Grund dieser übertriebenen und unbilligen
Forderung ist aber lediglich in dem Wunsche der Re-
gierung zu suchen, für die inländischen Versicherungs-
gesellschaften die ihnen nachtheilige Concurrentie mit den
ausländischen zu beseitigen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin.	21.	December.
Bergisch-Märkische	141 ¹ / ₂	Wagdeh.-Leipziger 207.
Berlin-Anhaltische	256 ¹ / ₂	- Lit. B 102 ¹ / ₂
Cöln-Münster	175 ¹ / ₂	Halle-Sor. Sub. St. R. 55 ¹ / ₂
Gallizier	109 ¹ / ₂	Oberösterreich Lit. A. 213.
Böhmis. Westfälische	111 ¹ / ₂	Thüringer 164 ¹ / ₂
Franzosen	224 ¹ / ₂	Ruhrmärker 41 ¹ / ₂
Londoner	116 ¹ / ₂	Prag-Turnau 110 ¹ / ₂ .
Rheinische	164.	Preuß. Consol.-BRL. 100 ¹ / ₂
Rating.-Ludwigsl.	187.	Nordh. Bundesbank 100 ¹ / ₂
Deutsch. Credit	188 ¹ / ₂ .	Mallener 65 ¹ / ₂ .
Amsterdam kurz	140 ¹ / ₂	Deutsch. Silberrente 61 ¹ / ₂ .
- lang	140 ¹ / ₂	- 60er Prozeß 88 ¹ / ₂ .
Hamburg kurz	149 ¹ / ₂	Discont. Commanbit 223.
- lang	148 ¹ / ₂	Darmst. Bank 183 ¹ / ₂ .
London lang	6.20.	Georg. Bank 147.
Frankl. a. W. lang	56.22.	Gothaer Bank 124.
Paris kurz	78 ¹ / ₂ .	Creditanstalt Leipzig 151 ¹ / ₂ .
Belg. Bankpäpste kurz	79 ¹ / ₂ .	Steininger Bank 162 ¹ / ₂ .
- lang	78 ¹¹ / ₁₂	Preußische Bank 200.
Wien kurz	85 ¹ / ₂ .	Sächsische Bank 165.
- lang	84 ¹ / ₂ .	Sächs. Hypothekenbank 28.
Petersburg kurz	91 ¹ / ₂	Weltmar. Bank 112 ¹ / ₂ .
- lang	90.	Sächs. Creditbank 107 ¹ / ₂ .
Bremen 8 Z.	108 ¹ / ₂	Berliner Bank 112.
Warschau kurz	82 ¹ / ₂ .	Berl. Wechslerbank 109 ¹ / ₂ .
Deutsch. Banknoten	85 ¹ / ₂ .	Deutsche Bank 115.
Ruhrische	82 ¹ / ₂ .	Deutsche Unionsbank 116 ¹ / ₂ .
Napoléonsb. d'Or	5.9 ¹ / ₂ .	Pr. Lütr.-Sodencredit -.
Amerikaner	97 ¹ / ₂ .	Leipziger Vereinsbank 10 ¹ / ₂ .
Berlin-Görlitz	82.	Zimmerm. Weizs.-Gebürf. -.
Utrech.-Freid.-Schw.	132 ¹ / ₂	Centralbank. Action -.
Berl.-Potsd.-Wagn.	206 ¹ / ₂	
Pr. Lütr.-Sodencredit	150 ¹ / ₂	

Magdeb.-Halberst. 159 $\frac{1}{2}$ %.	
Lendenz: Fest	Hamburg, 21. December. (Schluß.)
	Desterr. Credit-Aktionen 27 $\frac{1}{2}$ %.
Staatsbahn 840.	Disconto 2 $\frac{1}{4}$.
Lombarden 433.	Brenn-Gassenanzw. 149 $\frac{1}{2}$ %.
Amerikanische 6%, Rulieh pro 1882 92 $\frac{1}{4}$.	Internationale Bank 124.
	Wechsel a. Zink. 13.7 $\frac{1}{2}$ %.
Lendenz: Fest. Bolzen: Ruhig	do. 3 Monat 13.6 $\frac{1}{4}$ à 1%.
	Wien, 21. December. (Vorbörse.)
Desterr. Staatsbahn 393.50.	Anglo-Austria-Bank 307.—
Desterr. Credit 326.—.	Galiher 256.25.
Komb. 204.—.	Unionsbank 183.—.
Desterr. 1860er Poste 102.—.	Napoleon-Bör 9.31.
Franco-Austria-Bank 132.—.	Werdwellsbahn ——.
Lendenz: Fest.	
Berliner Produkten-Börse, 21. December. Weizen — G., per diesen Monat 78 $\frac{1}{4}$ G., per Frühj. 79 $\frac{1}{4}$	

Angemeldete Fremde.

Abrahamson, Rsm. a. Berlin, H. i. Palmb.
 Adelon, Rsm. a. Mainz, H. de Preuse.
 Adenau, Bevollmächtigter a. Hüttenstein,
 Stadt Köln.
 v. Aenim, Guittet, a. Schönebeck, Hotel de
 Pologne.
 Albrecht, Rsm. a. Berlin, H. St. Bonbon.
 Blücher, Fabr. a. Berlin, H. de Preuse.
 Böker, Walter a. Limbach, Thüringer Hof.
 Bernabé und
 Bründel a. Magdeburg, Rsite., Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 de Baro u. Kreu, Rent. a. Rem. Hofl. und
 v. Steitzenbach u. Gran, Landrat a. Rantz
 (Sachsen) Hotel Danze.
 Böttcher, Oberinst. a. Düben, H. de Preuse.
 Behr, Rsm. a. Frankfurt a. M., Hotel
 St. London.
 Bräutigam, Maler a. Unteresch, St. Golha.
 Bößler, Rsm. a. Halle, grüner Baum.
 v. Bultendorf, Offizier a. Königsberg, Hotel
 St. Dresden.
 Cohn, Rsm. a. Bonbon, St. Hamburg.
 Claus, Dir. a. Chemnitz, Müller's Hotel
 Cohn, Rsm. a. Hamburg, Hotel i. Magde-
 burger Bahnhof.
 Dewald, Rsm. a. Dögesheim, H. i. Palmb.
 Deimann Dr. a. Hannover, H. St. London.
 v. Dobritensky, Graf, Rittergutsbesitzer aus
 Marienau Hotel de Preuse.
 Decat u. Gran, Ing. a. Wien, Hotel St.
 Dresden.
 Ehebeck Rsm. a. Wittenberg, Lebe's Hotel
 Eberstein, Maschinenfabr. a. Darmstadt, Gold
 de Preuse
 Engel, Rsm. a. Dresden, H. i. Palmburg.
 Engler, Rsm. a. Dresden, St. Gotha.
 Ehret Rsm. a. Glauchau, Münchner Hof.
 v. Fuchs-Nordhoff, Baron u. Fr. u. ons
 Dresden, St. Hamburg.
 Freibor, Doctor a. Ch. mainz, Blaues Reh.
 Höfler, Sch.-germeister a. Weimar, Müll. H.
 Friedemann, Agent a. Berlin, H. i. Nordb. H.
 Günner a. Danzig.
 Geheing a. Bützberg und
 Grohmann a. Hanau, Rsite., Hotel St.
 Dresden.
 Glasmann, Rsm. a. Greif, H. St. London.
 Gmelmann, Rsm. a. Gossl. und
 v. Götschen, Baron, Rittergutsbes. a. Metz-
 witz, Hotel zum Palmbaum.
 Gottberg, Rsm. a. Berlin, Bamberg's Hof.
 Grönauer, Rsm. a. Berlin, H. de B. viere.
 Guttmacher, Osk. a. Wehrwig.
 Geissler, Hauptm. a. Reichenau in Scht., u.
 Grehl, Wasserbankstr. a. Torgau, Hotel b.
 Dresdner Bahnhof.
 Gießen, Tabakshdr. aus Oranienbaum,
 weißer Schwan.
 Gößler a. Ritterberg und
 Günther a. Goslar, Rsite., H. de Pologne.
 Gund, Fabr. a. Freiburg in Scht., Hotel i.
 Nordb. Hof.
 Hofmann, Hstsm. aus Albrechts b. Saal,
 Bamberg's Hof.
 Geiger, Rsm. a. Dresden Lebe's Hotel.

Heilig, Kfm. a. Halle, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
 Henneberg, Beamter a. Sahl, Stadt Köln.
 Herbst, Kfm. a. Köln, und
 Hesse u. Frau, Rittergutsbes. a. Dubrau,
 Hotel j. Palmbaum.
 Hochheim Zimmermeister, a. Bularess, St. Gotha.
 Löder, Frau Dir. n. Diennerin aus Wien,
 Q. de Pologne.
 Jackson, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel.
 Jahn, Dipl. a. Preuss. Q. de Pologne.
 Köpp, Kfm. a. Magdeburg, Q. St. Dresden.
 Kubo, Kfm. a. Pa 14, Q. j. Palmbaum.
 Küstner, Kfm. a. Niga, Hotel Hanse.
 Koch, Kfm. a. Schneberg, Hotel j. Dresdner Bahnhof.
 Möring, Kfm. a. Bautzen, Lebe's Hotel.
 Münz, Hauptzollamtkauff. a. Straßburg,
 Stadt Hamburg.
 Lippmann, Dr. phil. a. Dresden, gr. Baum,
 Lang, Major a. Bularess, St. Gotha.
 Leclerc, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.
 v. Reimach, Freiherr, Rent aus München,
 Hotel Hanse.
 v. Rothen, Ing. a. Dresden, Q. j. Dresdner Bahnhof.
 Rössler, Fabr. a. Wien, Lebe's Hotel.
 Weiß, Cizj. Freim. a. Gotha, Hotel St. Dresden.
 v. Wüsten, Freiherr, Lieutenant a. Bautzen,
 Bautzner Hof.
 Meissel, Ing. a. Dresden, Hotel j. Berliner Bahnhof.

Rannheim, Kfm. a. Dresden, St. Gotha, Ritter, Kfm. a. Wien, Hotel j. Magdeburger Bahnhof	Schofer a. Blankenburg, Stabenhagen a. Göttingen, Schulgäst und
Richtsfeld, Beamter a. Braunschweig, St. Köln. Reyer, Kfm. a. Stuttgart, H. de Savoie.	Steiniger, Gunther a. Bernburg, Queen Magdeburger Bahnhof.
Röller, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt. Röde, Kfm. a. Prag und	Schönlich, Privatm. a. Dresden, H. de Savoie
Ranghoft a. Cassel, Kfz., H. St. London. Reumann, Walter a. Dresden, gr. Dozent.	Steinhauer n. Frau, Buchdr. a. Berlin, v. Schaffgotsch, Frau Gräfin n. S. J. Palmb.
Reubert, Kfm. a. Blankenberg, H. j. Palmb. Rommann, Kfm. a. Penig, blauem Rock	n. Jüngster a. München, Hotel de Paris
Reßbach, Kfm. a. Wittenbergen, w. Schwan. Röbladen, Kfm. a. Köln, St. Hamburg.	Ginger, Haber, a. Grima, St. Frankfurt
Oeffmann, Eisenbahndirektor aus Köln, Hotel j. Dresdner Bahnhof.	Schubach, Kfm. a. Wien, H. St. Leopold.
v. Otterstedt, Baron, Rent. aus Berlin, Hotel Hanffre.	Schäffer, Kfm. a. Wittenbergen in N. S. Hamburg.
Ploch, Kfm. a. Köln, H. j. Palmbaum.	Simm, Kfm. a. Görlitz, Wirkungs- Schob, Rent. a. Dresden, und
Palmeit, Kfm. a. Magdeburg, Hotel j. Magde- burger Bahnhof.	Schilling n. Tochter, Pastor aus Striesen H. St. Dresden.
Pistor, Kfm. a. Birmingham, H. de Savoie.	Lüder, Beamter aus Johann-Sergen- grüner Baum.
Pickment, Kfm. a. Savoie, Hotel Hanffre.	Titz, Cellist a. Gotha, H. j. Palmb.
Roberts, Kfm. a. Glashaus, Münchner Hof.	Talen, Kfm. a. Christiansia, Hotel Hanffre.
Rauter, Kfm. a. Wildberg, St. Gotha.	Liebsch, Kfm. a. Rostod, H. de Savoie.
Rosenfelder, Kfm. a. Pirmasens, St. Hamb.	Lanz, Kfm. a. Bremberg, H. St. Dresden.
Rothe n. Ham., Oberamtm. a. Dobendorf, n.	H. it. Kfm. a. Stuttgart, H. de Savoie.
Wunde, Kfm. a. Oberheidfeld, H. j. Palmb.	Wachmij, Student a. Dresden, Rebe's H.
Rauz, Kfm. a. Gütersb., H. j. Strel. Bahnh.	Wendel, Kfm. a. Tilsit, grüner Baum.
Riebinger, Kfm. a. Augsburg, H. de Savoie.	Weis, Kfm. a. Lübeck, H. j. Palmb.
v. Rosin, Graf n. Ham. n. Jüngster aus Kopenhaagen, Hotel Hanffre	Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Savoie.
Reunen, Eisenbahndirektor a. Elba, Hotel j. Dresdner Bahnhof.	Weiglein Haber, a. München, und
	Wicht, Kfm. a. Nordhausen, H. j. Nord. H.
	Weiß, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.